BEDIENUNGSANLEITUNG

Enterprise 9000X (E9X)

746-591-DE_17 • 11/2022

EMPOWERING MOVEMENT

WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden.

Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

© Arjo 2022.

Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln, behalten wir uns das Recht auf Änderungen an Designs ohne Vorankündigung vor. Der Nachdruck dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Warn- und Sicherheitshinweise 4
Allgemeine Warnhinweise 5
1. Einführung 7
Produktübersicht 9
2. Klinische Anwendungsbereiche 10
Verwendungszweck 10
Indikationen 10
Kontraindikationen 11
3. Installation 12
Wiegesystem 13
Stromversorgung 14
Unterbettleuchte 14
Matratzen 15
4. Betrieb 16
Bremsen und Lenken 16
Fußpedal zum Verstellen der Betthöhe (Sonderausstattung) 17
Wie das 5. Rad verwendet wird (optional) 18
Sicherheitsseiten 19
CPR-Notfallauslösung 20
Röntgenkassettenfach (Sonderausstattung) 21
Betrieb 21
Anpassen der Bettlänge 23
Bettzeugablage (Wäschefach) (Sonderausstattung) 25
Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen 26
Schienen für Drainagebeutel 27
Kopf- und Fußteil 28
Einstellen der Liegefläche 29
Patientenbedienfeld 30
Pflegebedienfeld 30
Patienten-Handschalter (Zusatzausstattung) 32
Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP) 33
Sperrfunktion 35
Anpassen der Unterschenkel-Position 36
Akkubetrieb 37
Überlastungssperre 38
5. Weitere Funktionen 39
Patientenwiegesystem 39
VariZone™ Patientenerfassung 44
Anti-Einklemm-System (Sonderausstattung) 46
6. Produktpflege 47
Matratzenbereiche 47
Dekontaminierung 48
Präventive Wartungsmaßnahmen 49
Fehlerbehebung 52
Fehlermeldungen 54
Lebensdauer des Produktes 54
7. Zubehör und Kabel 55
8. Technische Daten 56
9. Gewährleistung und Kundendienst 61
10. Elektromagnetische Verträglichkeit 62

Warn- und Sicherheitshinweise

	WARNUNG	Warnhinweise in diesem Handbuch kennzeichnen potenziell gefährliche Maßnahmen oder Umstände, die bei Nichtbeachtung zu ernsthaften Verletzungen, schweren Nebenwirkungen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen können.
	ACHTUNG	Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung kennzeichnen mögliche Gefahren bei verschiedenen Einstellungen oder Bedienungsarten am Produkt, die bei Nichtbeachten zu Sachschaden oder Betriebsausfall führen können.
	HINWEIS	Erklärt oder erläutert näher ein Vorgehen oder einen Umstand.

Allgemeine Warnhinweise

WARNUNG

Bewahren Sie diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf, damit Sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt darauf zugreifen können.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Bett bedienen. Die Pflegekraft muss in der richtigen Anwendung dieses Produktes, seiner Funktionen, seiner Bedienung und des etwaigen Zubehörs geschult sein.

Diese Anleitung ist für die sichere und effektive Anwendung dieses Produktes verbindlich, einschließlich der Sicherheit von Patienten und Pflegepersonal.

Eigenmächtige Änderungen oder Reparaturen dieses Produktes können Einfluss auf dessen Sicherheit haben und sämtliche Garantien werden hierdurch ungültig. Arjo übernimmt keine Haftung für Störungen, Unfälle oder verminderte Leistung, die aufgrund solcher Reparaturen oder Änderungen entstehen können.

Um das Risiko eines elektrischen Schocks zu vermeiden, muss dieses Produkt ausschließlich an korrekt geerdete Stromquellen angeschlossen werden.

Weder Rauchen noch die Verwendung von offenen Flammenquellen sind in der Nähe dieses Produktes erlaubt. Setzen Sie es keinen extremen Temperaturen aus.

Dieses Bett ist mit elektrischen Verstelleinrichtungen ausgestattet und darf im OP-Saal nicht in der Nähe entzündlicher Gase, wie z.B. Narkosegase betrieben werden.

Das Bett ist nur für die Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen und sollte nicht im Freien verwendet werden.

Verwenden Sie nur eigens für das Bett vorgesehenes und zugelassenes Zubehör.

Der Anwender sollte vor der Verwendung des Bettes mit Zubehörteilen anderer Hersteller eine Risikoanalyse durchführen.

Die Bremsen sind grundsätzlich immer festzustellen, wenn das Bett nicht bewegt wird.

Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, muss das Bett immer auf die niedrigste Höhe eingestellt sein, wenn der Patient nicht beaufsichtigt wird.

Patienten dürfen in der Trendelenburg-Position nicht unbeaufsichtigt bleiben.

Um das Risiko eines Umkippens zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Patient nicht in das Bett oder aus dem Bett steigt, wenn sich die Liegefläche in einer geneigten Position (Kopf tief oder Fuß tief) befindet.

WARNUNG

Wenn die Risikobeurteilung auf ein hohes Risiko hinweist, dass der Patient sich durch seinen medizinischen Zustand oder andere Umstände höchstwahrscheinlich selbst einklemmen wird und weiterhin kein medizinischer Nutzen aus einer angewinkelten Position gezogen werden kann, muss die Liegefläche in die ebene Position gebracht werden, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.

Es empfiehlt sich, die *Funktionssperre* auf der Anwender-Steuerkonsole zu nutzen, um unbeabsichtigte Bewegungen in Situationen zu vermeiden, in denen Objekte gegen die Patientensteuerung drücken könnten.

Bei Betrieb des Bettes ist sicherzustellen, dass dessen Bewegungsbereich nicht durch Hindernisse (z. B. Füße, Sauerstoffflaschen, Nachttische) beeinträchtigt wird.

Verstauen Sie während des Betriebs keine Sauerstoffflaschen oder andere Hindernisse unter dem Bettrahmen, um mögliche Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Das Bett kann nur auf festen Oberflächen bewegt werden. Steigungen bzw. Gefälle dürfen einen Winkel von 10° nicht übersteigen.

Achten Sie beim Transport oder beim Bedienen des Bettes darauf, dass etwaiges angebrachtes Zubehör (z. B. die Aufrichtstange) nicht mit Türen, Decken, etc. zusammenstößt.

Halten Sie das Kopf- oder Fußteil fest, wenn Sie das Bett durch Stoßen oder Ziehen verschieben; halten Sie nicht die Sicherheitsseiten oder etwaiges angebrachtes Zubehör fest.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist sicherzustellen, dass der Patient korrekt liegt, um ein Einklemmen oder eine falsche Gewichtsverteilung zu vermeiden.

Gehen Sie behutsam vor, wenn Sie Geräte verwenden, die unter dem Rahmengestell positioniert werden müssen, um sicherzustellen, dass diese keinen Kontakt zu Teilen des Bettrahmens oder dessen Komponenten haben.

Vermeiden Sie das Einklemmen von Kabeln anderer Geräte zwischen den beweglichen Teilen des Betts.

Stellen Sie sicher, dass sich Kleidung oder Bettwäsche an den beweglichen Teilen des Betts verhaken.

Stellen Sie sicher, dass das Bett nicht in Kontakt zu in der Nähe befindlichen Geräten kommt, wenn Sie bewegliche Teile des Bettes bedienen, da diese Geräte durch die Bettbewegungen beschädigt werden könnten.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der geltenden Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV). Bei medizinischen Elektrogeräten müssen hinsichtlich der EMV jedoch besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Sie dürfen nur gemäß der EMV-Richtlinie in diesem Produkthandbuch montiert und benutzt werden.

Die Funktion medizinischer Elektrogeräte kann durch tragbare und mobile Hochfrequenz-Kommunikationsgeräte, z. B. Mobiltelefone, beeinträchtigt werden.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

1. Einführung

Diese Anleitung enthält Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Wartung des Krankenbettes zur Akutversorgung Arjo Enterprise® 9000X. Diese Betten verfügen über eine Reihe von Funktionen, die für die optimale Pflegeposition sowohl für den Patienten als auch für die Pflegekraft sorgen.

Serienausstattung:

- Einklappbare Sicherheitsseiten mit integrierten Bedientastern
- Elektrisch einstellbare Betthöhe und Beinsegmentverstellung
- Elektrisch betriebene Rückenlehne mit integriertem Rückenlehnenrückzug
- Ausgereiftes Bio-Contour®-Profilsystem
- „Auto-Chair“-Funktion
- Elektrisch einstellbare Trendelenburg-Position (Kopf tief) bzw. Anti-Trendelenburg-Position (Fuß tief)
- Manuelle Auswahl der Position des Unterschenkelsegments zur Unterschenkelhochlage
- Liegeoberfläche mit herausnehmbaren Elementen
- Länge der Liegefläche einstellbar
- Schienen für Drainagebeutel
- Unterbettleuchten
- Lenkrollen (einfach, 125 mm)
- Patientenwaage und Patientenausstiegserfassung

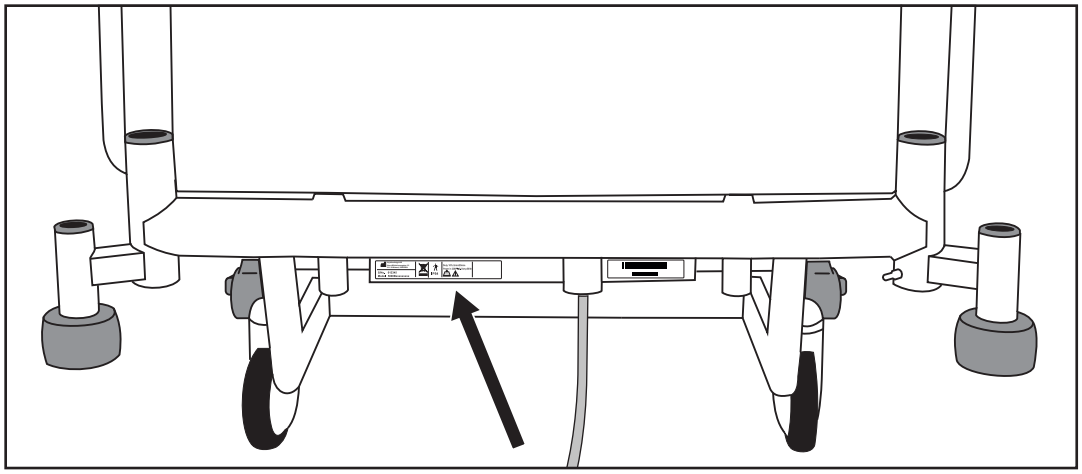
Zusatzausstattung:

- Einklemmschutzsystem
- Laufrollen: 150 mm (Einzel- oder Duallaufrollen)
- Bettzeugablage (Wäschefach)
- Das 5. Rad
- DIN-Zubehörschienen
- Arretierbares Fuß- und Kopfbrett
- Röntgenfähige Rückenlehne mit Röntgenkassettenfach
- Flache Liegeflächenauflagen
- Intuitives Fahrassistenzsystem IndiGo™
- Bremspedal über die gesamte Breite
- Fußpedal zum Verstellen der Betthöhe

HINWEIS
Gewölbte mit geraden Liegeflächenauflagen nicht kombinieren.

Optionales Zubehör ist vom Kunden bei der Bestellung anzugeben. Die gewählten Optionen werden durch die Modellnummer angegeben.

Die Modell- REF und Seriennummer SN finden Sie auf dem Spezifikationsetikett. Dieses befindet sich auf dem Steuergerätkasten.



Spezifikationsetikett

Achtung

Stellen Sie vor Benutzung des Bettes sicher, dass die elektrische Spannung auf dem Spezifikationsetikett mit der lokalen Stromversorgung kompatibel ist.

Produktübersicht

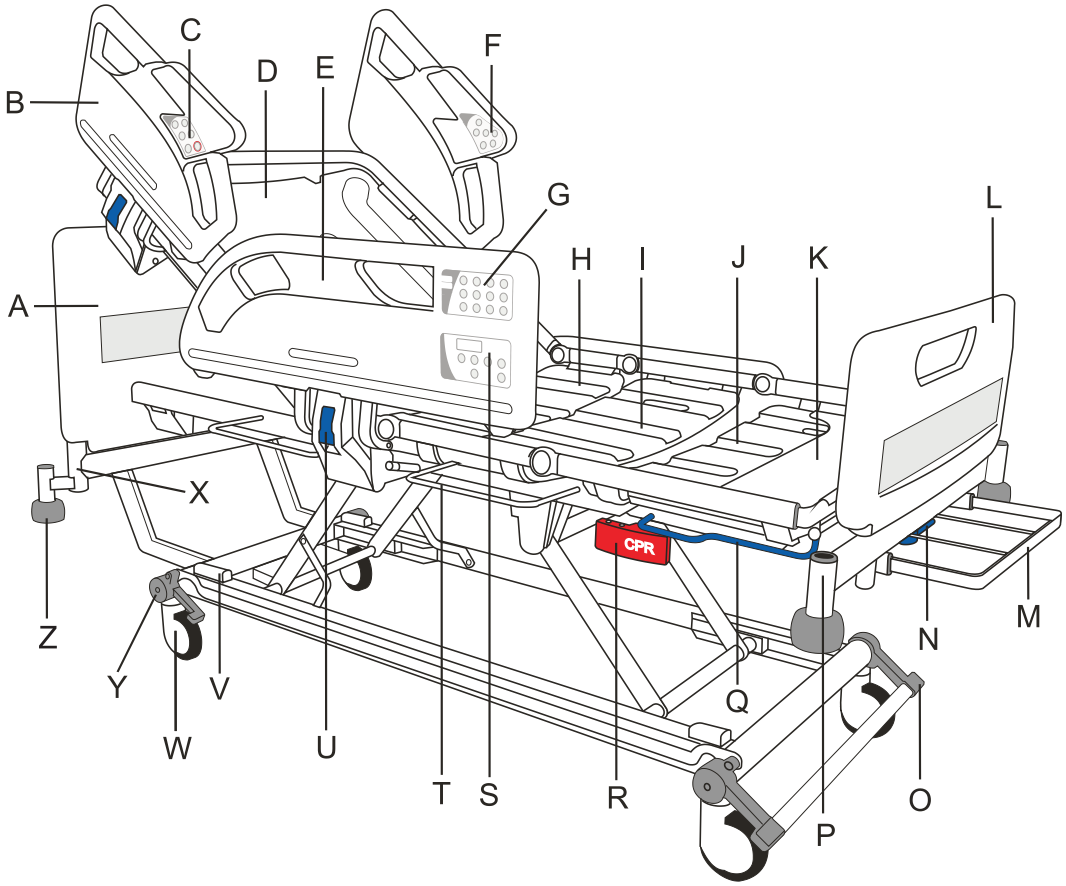


Abb. 1 – Produktübersicht

A. Kopfbrett
B. Sicherheitsseite am Kopfende
C. Pflegebedienfeld
D. Rückenlehne
E. Sicherheitsseite am Fußende
F. Patientenbedienfeld
G. Anwender-Kontrollfeld (AKF)
H. Sitzsegment
I. Oberschenkelsegment
J. Unterschenkelsegment
K. Unterschenkel-Verlängerungssegment
L. Fußteil
M. Bettzeugablage (Wäschefach) (Sonderausstattung)
N. Bettrahmenverlängerung
O. Bremspedal / -stange
P. Zubehörbuchse
Q. Matratzenauflagenverlängerung
R. CPR-Notfallauslösung
S. Bedienelemente für Wiegen / Patientenerfassung
T. Drainagebeutel-Schiene
U. Lösehebel der abnehmbaren Sicherheitsseite
V. Anti-Einklemm-Sensor (Sonderausstattung)
W. Laufrolle
X. Buchse zur Aufnahme des Patientenaufrichters
Y. Bremspedal am Kopfende (Sonderausstattung)
Z. Wandabweiseroller

HINWEIS 5. Rad (Sonderausstattung) ist auf der Abbildung nicht zu sehen, siehe Seite 18.
HINWEIS Bei Modellen mit Röntgenkassettenfach wird standardmäßig die flache Liegefläche mitgeliefert.

2. Klinische Anwendungsbereiche

WARNUNG

Um sicherzustellen, dass der Patient das Bett gefahrlos verwenden kann, sollte das klinische Fachpersonal dessen Alter und Gesundheitszustand überprüfen.

Die Trendelenburg-Position (Kopf tief) bzw. Anti-Trendelenburg-Position (Fuß tief) darf bei bestimmten Krankheitsbildern nicht angewendet werden. Diese Funktion sollte nur nach eingehender Untersuchung der Vitalparameter des Patienten und unter Aufsicht von klinischem Fachpersonal zum Einsatz kommen.

Das Wiegesystem zeigt lediglich Referenzwerte an. Das Wiegesystem dient nicht der Bereitstellung von Messwerten, auf deren Grundlage Medikamentendosierungen bestimmt werden.

Verwendungszweck

Das Produkt dient der Unterstützung der Patienten während eines Aufenthalts im Krankenhaus oder einer anderen Pflegeeinrichtung. Das Produkt ermöglicht die Positionierung für CPR und Trendelenburg und ist mit einem Wiegesystem ausgestattet. Das Wiegesystem zeigt lediglich Referenzwerte an. Das Wiegesystem dient nicht der Bereitstellung von Messwerten, auf deren Grundlage Medikamentendosierungen bestimmt werden.

Das Bett eignet sich für folgende Situationen:

- Intensive Pflege in einem Krankenhaus, bei der rund um die Uhr medizinische Überwachung und konstante Kontrolle notwendig sind, z. B. Intensivstationen.
- Akutbehandlung in einem Krankenhaus oder einer anderen Gesundheitseinrichtung, bei der medizinische Überwachung und konstante Kontrolle notwendig sind, z. B. auf einer peripheren Station in der Chirurgie oder Inneren Abteilung.
- Langzeit-Pflege in einem medizinischen Bereich, bei der medizinische Überwachung notwendig und Kontrolle gegebenenfalls möglich ist, z. B. Pflege- und Altenheime.

Indikationen

Dieses Bett ist unter anderem für schwerst pflegebedürftige Patienten konzipiert, bei denen ein Bewegungsdefizit und/oder Pflegerisiko besteht und/ oder deren klinischer Zustand es erfordert, dass sie mit dem geringstmöglichen physischen Aufwand positioniert werden können.

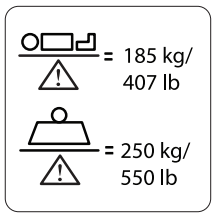
Patienten können die für sie bestimmten Bedienfelder benutzen, um eine für sie angenehme und bequeme Position zu finden, sofern der Anwender dies gestattet.

Die Liegefläche kann entsprechend ausgerichtet werden, um klinische Behandlungen zu unterstützen wie sie in der oben beschriebenen klinischen Umgebung erforderlich sind.

Kontra-indikationen

Das Bett eignet sich nicht für folgende Situationen:

- Pflege im häuslichen Bereich, z. B. häusliche Krankenpflege.
- Ambulante Pflege.
- Patienten mit einem Körpergewicht unter 40 kg.
- Kinder unter 12 Jahren.



Bei den Matratzen beträgt das maximal zugelassene Patientengewicht 185 kg.

Die Sichere Arbeitslast (SAL) des Betts beträgt 250 kg.

Die sichere Arbeitslast (SAL) berechnet sich (gemäß IEC 60601-2-52) wie folgt:

Maximal zulässiges Körpergewicht des Patienten..... 185 kg

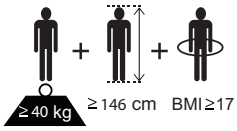
Matratze ..... 20 kg

Zubehör (einschl. angehängte Lasten)..... 45 kg

GESAMT ..... 250 kg

WARNUNG

Wenn das Gesamtgewicht von Matratze und Zubehör 65 kg überschreitet, muss der Wert für das maximale Patientengewicht dementsprechend verringert werden.



Die empfohlene Patientengröße beträgt: Gewicht mindestens 40 kg, zwischen 146 cm und 190 cm und BMI mindestens 17.

Es liegt im Ermessen des Pflegepersonals, das Bett für Patienten mit einer Körpergröße von mehr als 190 cm zu verlängern - siehe „Anpassen der Bettlänge“ in Kapitel 4. Stellen Sie sicher, dass die Körpergröße des Patienten die in Kapitel 7 aufgeführte „Innenbettlänge“ nicht übersteigt.

3. Installation

In den folgenden Kapiteln wird beschrieben, wie das Bett installiert wird.

WARNUNG

Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt sind, muss das gesamte Bauteil durch einen autorisierten Wartungstechniker ausgetauscht werden. Entfernen Sie nie die eingebaute Steckverbindung und verwenden Sie keinen Doppelstecker oder Adapter.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht gespannt, geknickt oder gequetscht wird.

Achten Sie auf das Netzkabel, damit es nicht zur Stolperfalle wird.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel nicht in den beweglichen Teilen des Bettes oder zwischen Bettrahmen und Kopfbrett eingeklemmt wird.

Entfernen Sie das Netzkabel vom Stromnetz und verstauen Sie es wie dargestellt, bevor Sie das Bett bewegen.

Vor dem ersten Gebrauch oder wenn das Bett länger als drei Monate nicht verwendet wurde, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch und testen Sie die Funktionalität des Bettes, um den korrekten Betrieb zu überprüfen. Siehe „Präventive Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 49 für eine Liste von Funktionstests.

ACHTUNG

Schließen Sie das Bett vor der Erstbenutzung, oder wenn es länger als drei Monate nicht benutzt wurde, für 24 Stunden an das Stromnetz an, damit sich der Akku wieder aufladen kann. Wird dies unterlassen, kann das die Laufzeit des Akkus beeinträchtigen. Überprüfen Sie nach dem Ladevorgang mithilfe eines Akku-Tests, ob der Akku voll einsatzfähig ist, wie auf Seite 51 gezeigt.

Wiegesystem

Stellen Sie das Bett auf eine ebene, gerade Oberfläche und stellen Sie die Bremsen fest (siehe Seite 16).

Entfernen Sie die vier Transportverschlussbolzen (**1**) und die Unterlegscheiben (**2**); zwei der Transportverschlussbolzen befinden sich am Kopfende des Betts und die anderen zwei am Fußende.

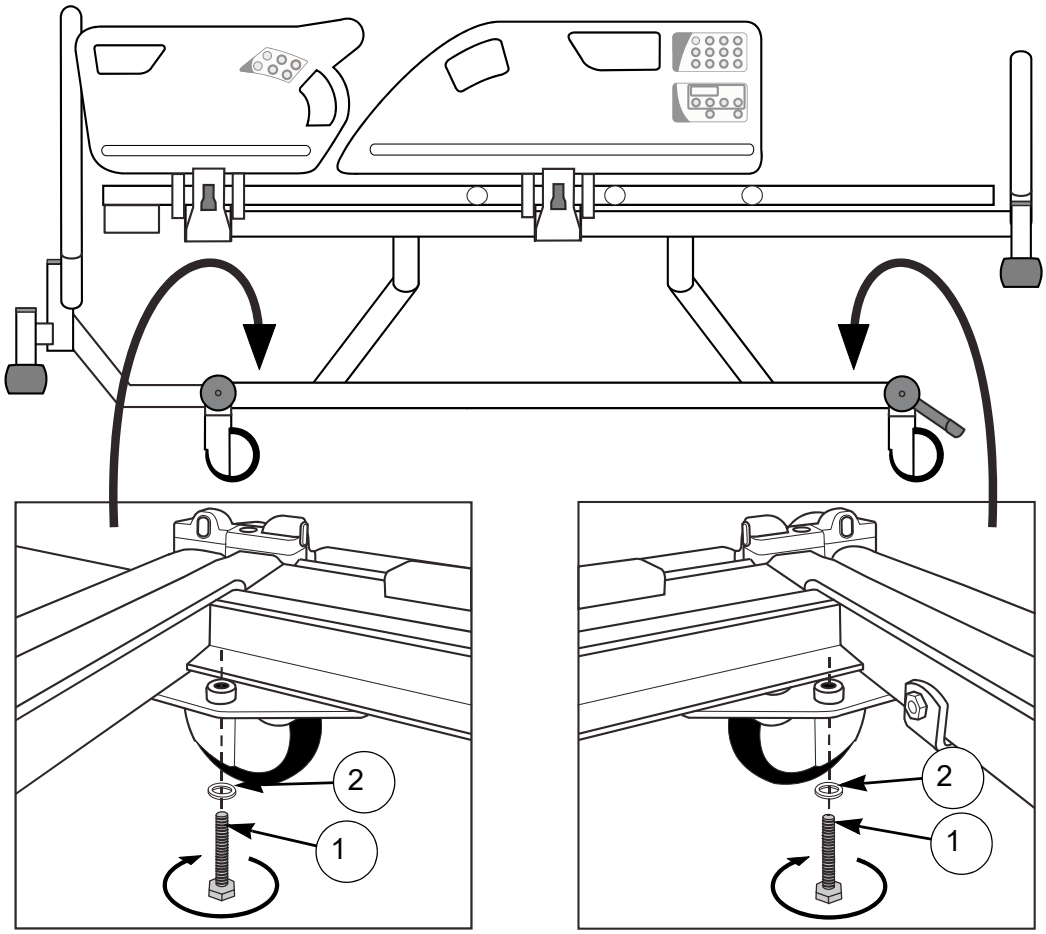


Abb. 2 – Entfernen der Transportbolzen

Bewahren Sie die Bolzen und Unterlegscheiben auf, falls das Bett zu einem späteren Zeitpunkt transportiert werden muss.

ACHTUNG

Um Schäden am Wiegemechanismus zu vermeiden, setzen Sie vor dem Transport des Betts die Transportverschlussbolzen und Unterlegscheiben wieder ein. Wenn das Bett nur über eine kurze Entfernung über ebene, glatte Oberflächen bewegt wird, ist dies nicht erforderlich.

Achten Sie darauf, dass keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden, wenn Sie die Transportverschlussbolzen wieder einsetzen.

Stromversorgung

Schließen Sie den Netzstecker an eine geeignete Steckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker leicht zugänglich ist, damit er im Notfall schnell aus der Steckdose gezogen werden kann.

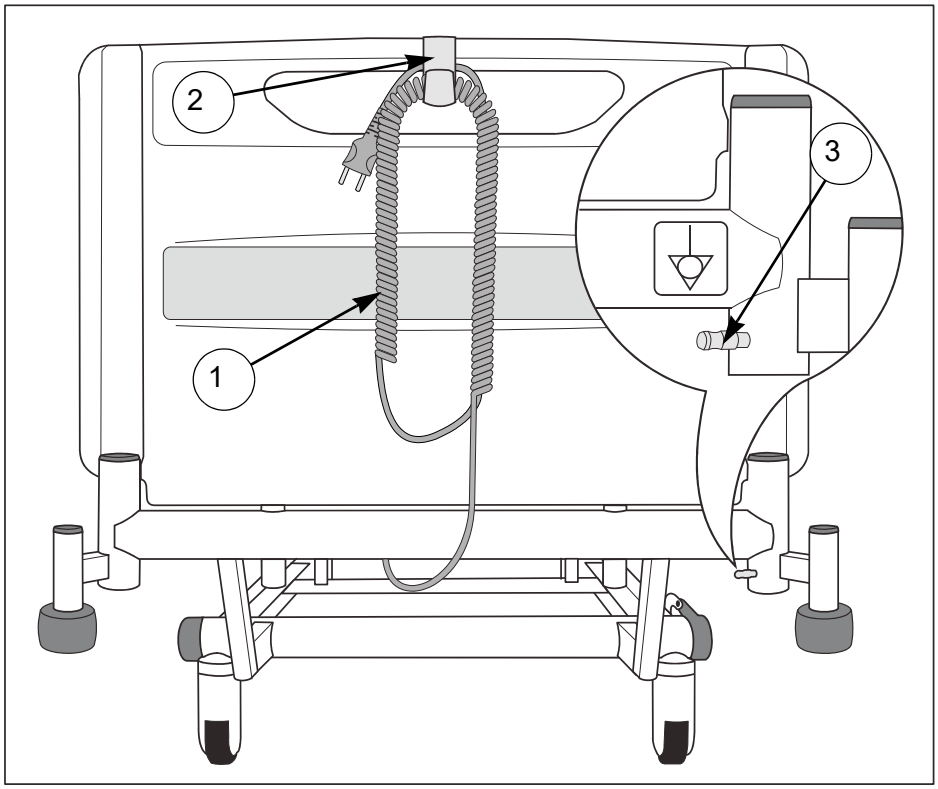


Abb. 3 – Netzkabel und Anschluss für den Potenzialausgleich

Wenn das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist, leuchtet eine Anzeige im Anwender-Kontrollfeld auf (siehe Seite 33).

Das Netzkabel (**1**) wird an einem Kunststoffhaken (**2**) aufgehängt. Befestigen Sie den Haken bei Nichtgebrauch des Bettes oder vor einem Transport am Kopfbrett, rollen Sie das Kabel auf und legen Sie es wie abgebildet über den Haken.

Um das Bett von der Stromversorgung zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Am Kopfende des Bettes befindet sich ein Anschluss für den Potenzialausgleich (**3**).

Befinden sich andere elektrische Geräte in Reichweite des Patienten/des Pflegepersonals, so können die Potenzialdifferenzen zwischen diesen Geräten auf ein Minimum reduziert werden, indem die Potenzialausgleichsanschlüsse der Geräte untereinander verbunden werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Mitarbeiter von ArjoHuntleigh (Member of Getinge Group).

Unterbettleuchte

Die Unterbettleuchte kann beleuchtet den Boden an beiden Seiten des Bettes.

Die Unterbettbeleuchtung ist immer eingeschaltet, es sei denn, das Bett befindet sich im Stromsparmodus. Siehe Abschnitt „Niedriger Ladezustand“ auf Seite 38.

Matratzen

WARNUNG

Verwenden Sie nur Matratzen des richtigen Typs mit den korrekten Abmessungen. Nicht kompatible Matratzen können eine Gefährdung darstellen.

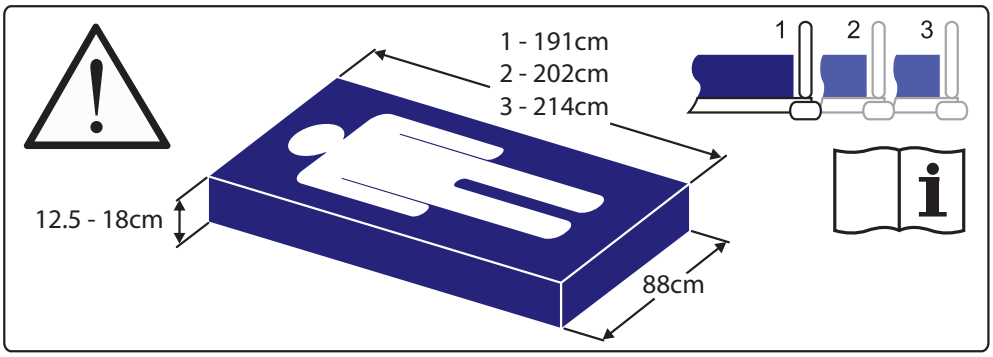
Eine Gefahr durch Einklemmen kann bestehen, wenn eine sehr weiche Matratze verwendet wird. Das gilt auch, wenn diese die richtige Größe hat.

Die empfohlene Matratzendicke für die Verwendung mit abnehmbaren Sicherheitsseiten beträgt 18 cm.

Bitte lesen Sie die mit der Matratze mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Wenn das maximal zulässige Körpergewicht des Patienten, das für die Matratze angegeben ist, von demjenigen, das für das Bett spezifiziert ist, abweicht, gilt der niedrigere Wert.

Ein Etikett auf dem Unterschenkel-Verlängerungssegment gibt die passende Matratzengröße an:



Etikett mit der Matratzengröße

HINWEIS
Die Zahlen 1, 2 und 3 auf dem Etikett geben die verschiedenen Liegeflächen-Längenabmessungen an, siehe „Anpassen der Bettlänge“ auf Seite 23.

Matratzen und abnehmbare Sicherheitsseiten

Bei der Auswahl der Kombination von Bett und Matratze ist es wichtig, dass die Entscheidung über die Verwendung von abnehmbaren Sicherheitsseiten auf Grundlage der klinischen Beurteilung des jeweiligen Patienten und entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen erfolgt.

Bei der Entscheidung darüber, ob eine Matratze für die Verwendung von abnehmbaren Sicherheitsseiten geeignet ist, sollten folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Das Bett wurde so konstruiert, dass eine akzeptable Sicherheitsseitenhöhe gewährleistet wird, wenn eine Schaumstoffmatratze mit einer Dicke von bis zu 18 cm verwendet wird.
- Elektrisch betriebene Luft-/Hybridmatratzen lassen den Patienten tiefer einsinken als Standardauflagen und gewährleisten deshalb gleich hohe Sicherheit. Spezial-Matratzensysteme anderer Hersteller müssen im Einzelnen vor Gebrauch überprüft werden, um festzustellen, ob genügend Platz gewährleistet wird.
- Die Verwendung von Matratzenauflagen ist für dieses Bett nicht empfohlen.
- Bitte verwenden Sie eine von Arjo zugelassene Matratze, um die Einhaltung von IEC 60601-2-52 zu gewährleisten. Die Einhaltung dieser Norm bei der Verwendung anderer Matratzen muss vom Anwender überprüft werden.
- Weitere Informationen zu zugelassenen Matratzen und Ersatzmatratzen erhalten Sie bei Ihrer Arjo-Vertretung vor Ort oder einem zertifizierten Händler. Eine Liste der Vertretungen von Arjo finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

4. Betrieb

In den folgenden Kapiteln wird beschrieben, wie das Bett bedient wird.

WARNUNG

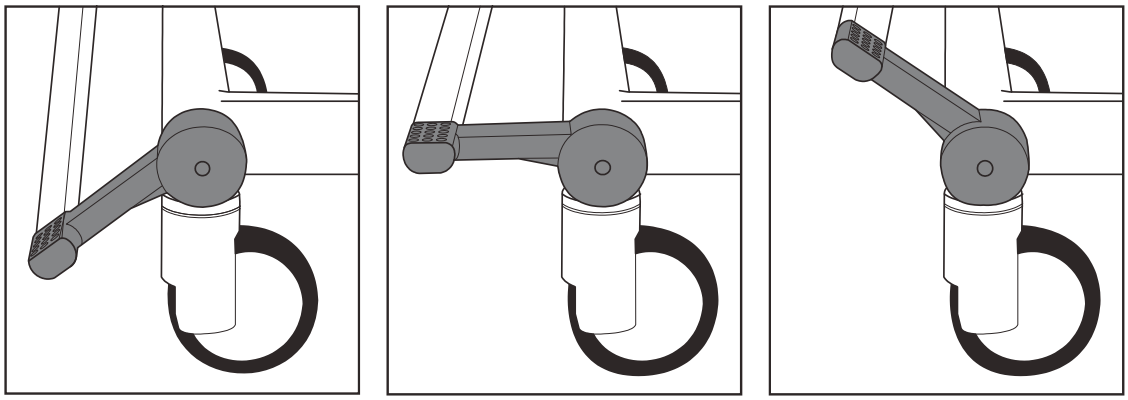
Tragen Sie bei der Betätigung der Bremspedale festes Schuhwerk. Betätigen Sie die Pedale nicht mit den Händen.

Bremsen und Lenken

Die Bremspedale am Fußende des Bettes sind auf der gesamten Bettlänge mit einer Stange verbunden, durch die sie einfacher zu bedienen sind, insbesondere wenn die Liegefläche auf eine niedrige Höhe eingestellt ist.

Die Pedale können sich wie abgebildet in drei verschiedenen Positionen befinden:

- **BREMSEN:** An allen vier Rollen sind die Bremsen festgestellt.
- **BEWEGEN:** Alle vier Laufräder können frei drehen und schwenken.
- **LENKEN:** Alle vier Rollen können sich drehen, die Lenkrolle ist jedoch festgestellt (siehe unten), sodass sie sich nicht bewegen kann. Dadurch wird das Bett in einer geraden Linie gehalten.



BREMSEN **FREI** **LENKEN**

Benutzen der Lenkrolle

Das Bett wird so positioniert, dass alle Rollen in Richtung der Bewegung ausgerichtet sind. Das Bremspedal wird angehoben, um die Lenkrolle zu blockieren und das Bett durch Schieben vom gegenüberliegenden Ende der Lenkrolle bewegen zu können.

HINWEIS
Die Lenkrolle kann sich je nach Wunsch an beiden Enden des Bettes befinden.

HINWEIS
Das Aussehen des Bremspedals kann geringfügig abweichen, die Funktionalität und die Bedienungsanleitung bleiben jedoch unverändert.

Bremspedale am Kopfende

Am Kopfende des Bettes können Bremspedale (**1**) angebracht werden. Diese funktionieren ebenso wie die Pedale am Fußende.

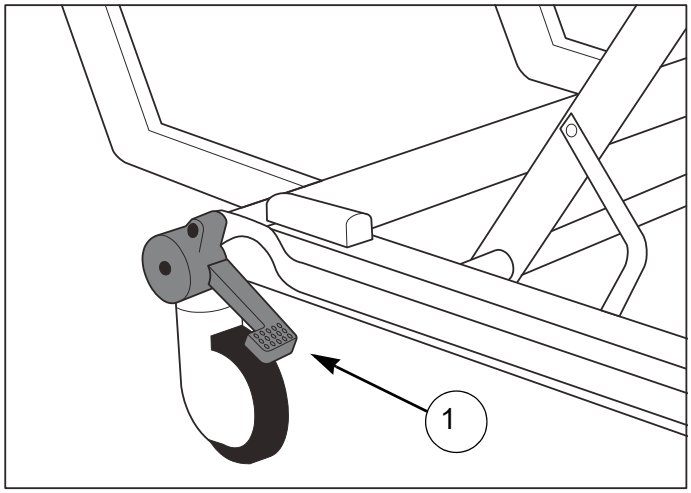
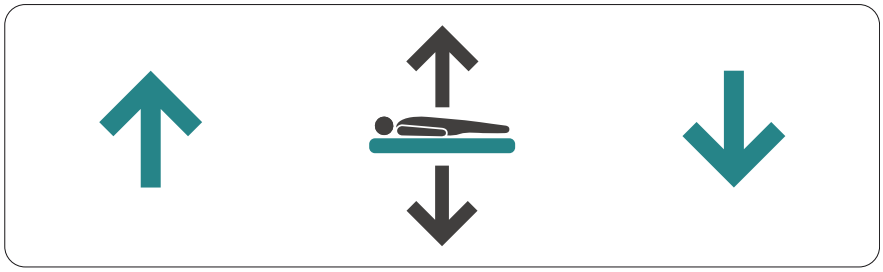


Abb. 4 – Bremspedal am Kopfende

Fußpedal zum Verstellen der Betthöhe (Sonderausstattung)

Die Betthöhe kann mit der Steuerungskonsole und mit dem Fußpedal am Fußende des Bettes eingestellt werden.



Heben Sie die Abdeckung des Pedals mit dem Fuß an und betätigen Sie zum Anheben des Betts die linke Pedalseite. Betätigen Sie zum Absenken des Betts die rechte Pedalseite.

Wie das 5. Rad verwendet wird (optional)

Das 5. Rad bietet verbesserte Beweglichkeit und Lenkung.

Das 5. Rad aktivieren:

1. Treten Sie auf das Aktivierungspedal (A) des 5. Rades am Kopfende des Bettes. **(Siehe Abb. 5)**
   Das 5. Rad (B) sinkt herunter, bis es mit dem Boden in Berührung kommt.
2. Prüfen Sie, ob die Bremsen entriegelt sind und sich das Bremspedal in der „entriegelten“ Position befindet. **(Siehe Abb. 6)**
3. Das Bett ist bereit zur Fortbewegung.

Das 5. Rad deaktivieren:

1. Treten Sie auf das Aktivierungspedal (A) des 5. Rades am Fußende. **(Siehe Abb. 5)**
2. Stellen Sie sicher, dass das 5. Rad (B) nicht mit dem Boden in Berührung ist.

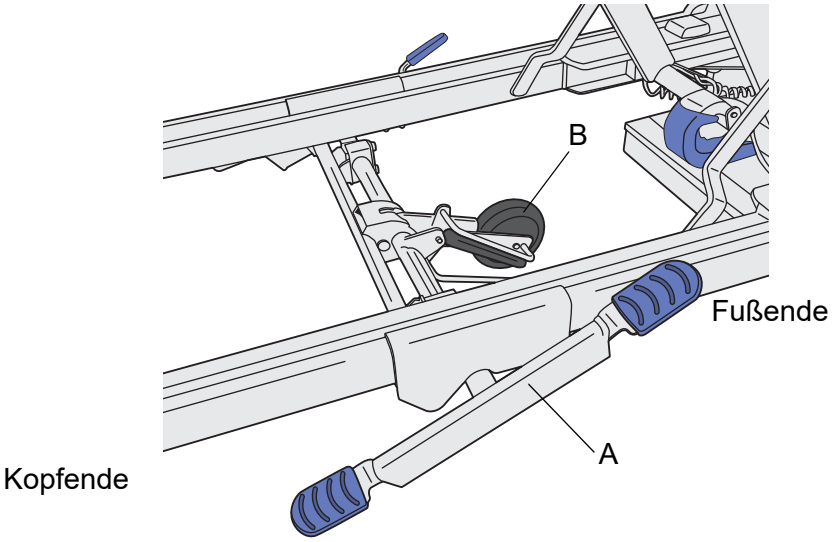


Abb. 5 – Aktivierungspedal für das 5. Rad

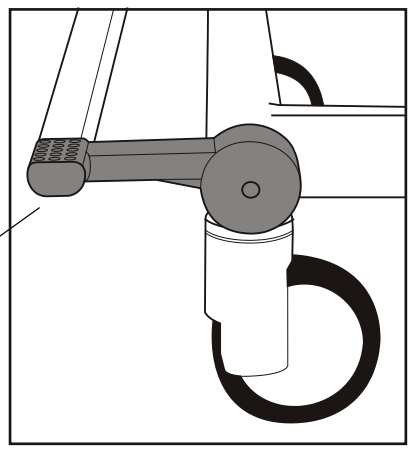


Abb. 6 – Position „Bewegen“

Sicherheitsseiten

WARNUNG

Das verantwortliche klinische Fachpersonal sollte Größe, Alter und Gesundheitszustand des Patienten prüfen, bevor die Verwendung von abnehmbaren Sicherheitsseiten genehmigt wird.

Die Sicherheitsseiten sind nicht dafür konzipiert, Patienten zu fixieren, die selbstständig versuchen, das Bett zu verlassen.

Stellen Sie sicher, dass die Matratze für die Verwendung mit Sicherheitsseiten geeignet ist. Siehe dazu „Matratzen und abnehmbare Sicherheitsseiten“ auf Seite 15.

Vergewissern Sie sich, dass sich Kopf und Gliedmaßen des Patienten in ausreichendem Abstand zu den Sicherheitsseiten befinden, wenn Sie die Matratzen-Liegefläche anpassen, um ein mögliches Einklemmen zu verhindern.

Die Kontaktpunkte der abnehmbaren Sicherheitsseiten sind durch dieses Symbol gekennzeichnet. Achten Sie darauf, Hände und Finger aus diesen Bereichen zu halten.

Herabsenken der Sicherheitsseiten:

Halten Sie einen der Seitengriffe (**1**) fest. Ziehen Sie den blauen Lösehebel (**2**) und lassen Sie die Sicherheitsseite (**3**) durch gleichzeitiges Halten dieser bis in die unterste Position herunter. Die Sicherheitsseite klappt nach unten unter die Matratzen-Liegefläche.

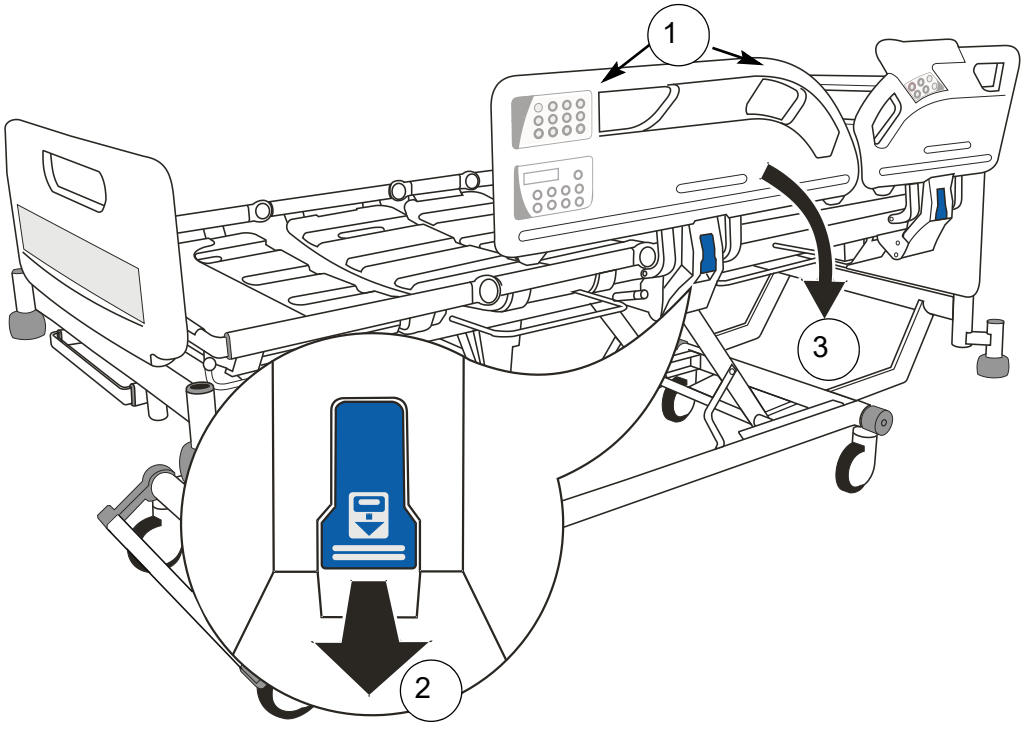


Abb. 7 – Handhabung der Sicherheitsseiten

HINWEIS
Die Sicherheitsseiten an Kopf- und Fußende werden auf die gleiche Weise bedient.

Hochstellen der Sicherheitsseiten:

Halten Sie einen der Seitengriffe (**1**) fest. Ziehen Sie die Sicherheitsseite nach oben vom Bett weg, bis sie in der oberen Position einrastet.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Schließmechanismus sicher eingerastet ist, wenn die Sicherheitsseiten hochgestellt werden bzw. hochgestellt sind!

CPR-Notfallauslösung

An beiden Seiten des Bettes befinden sich unterhalb des Unterschenkelsegments manuelle CPR-Griffe.

Erleidet ein Patient eine reanimationspflichtige Situation (z. B. einen Herzstillstand), ziehen Sie an diesem CPR-Griff (**1**). Die Rückenlehne (**2**) wird auf eine niedrigere Höhe gebracht, damit Herz-Lungen-Reanimationsmaßnahmen durchgeführt werden können.

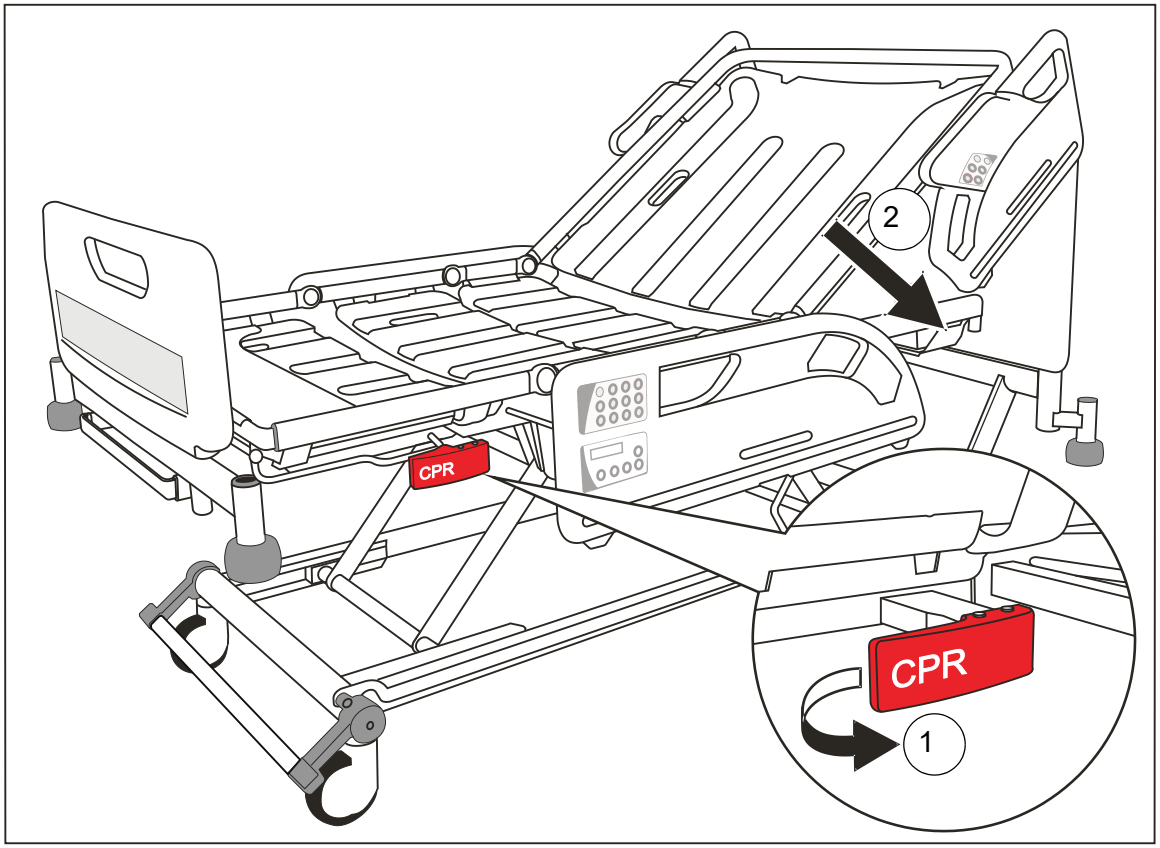


Abb. 8 – CPR-Notfallauslösung

WARNUNG

Bei der CPR-Notfallauslösung ist beabsichtigt, dass die Rückenlehne schnell nach unten kippt. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Hände nicht eingeklemmt werden.

Achtung

Die manuelle CPR-Notfallauslösung sollte nur im Notfall benutzt werden. Wiederholte und tägliche Betätigung kann zu einer schnelleren Abnutzung führen.

Röntgenkassettenfach (Sonderausstattung)

Das Röntgenkassettenfach ermöglicht Röntgenaufnahmen des Thoraxbereichs in jeder Rückenlehnenstellung und ohne dass der Patient das Bett verlassen muss.

WARNUNG

Bringen Sie die Liegefläche auf eine für Sie ergonomische Höhe, um ein einfaches Laden und Entnehmen der Röntgenkassetten zu ermöglichen.

Bevor Sie die Rückenlehne nach oben oder nach unten bewegen, müssen Sie das Röntgenkassettenfach wieder schließen.

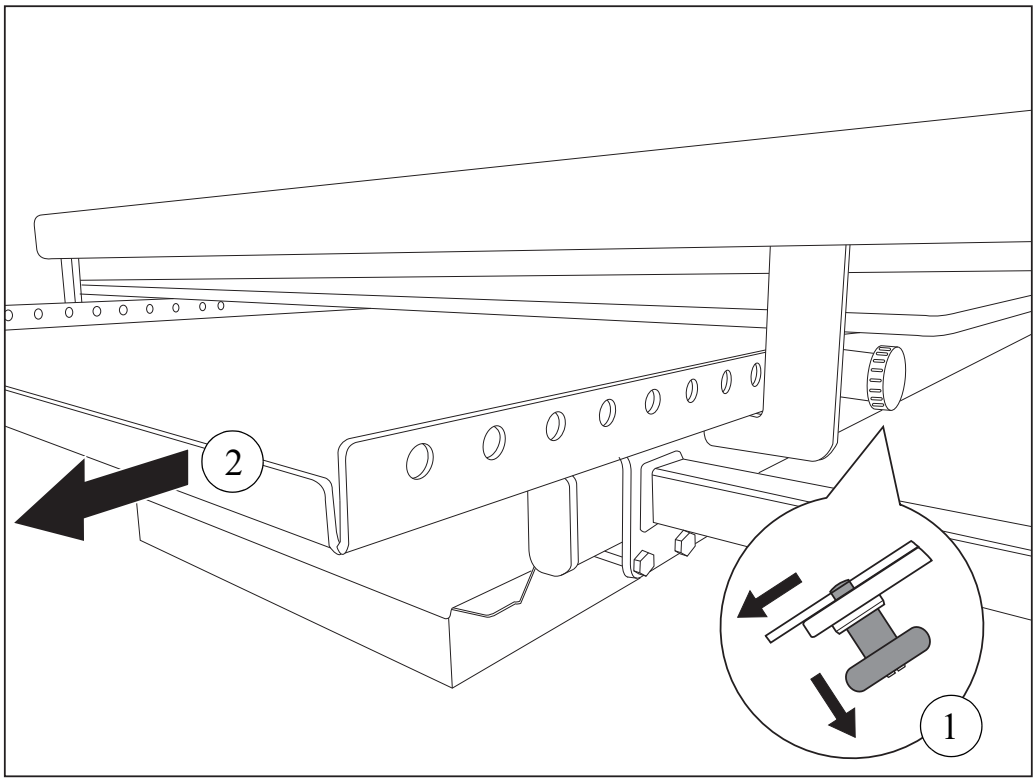
Setzen Sie sich nicht auf das Röntgenkassettenfach und legen Sie keine schweren Dinge darauf.

Stellen Sie sicher, dass das Röntgenkassettenfach jederzeit von der Verriegelung fest gesichert ist.

Betrieb

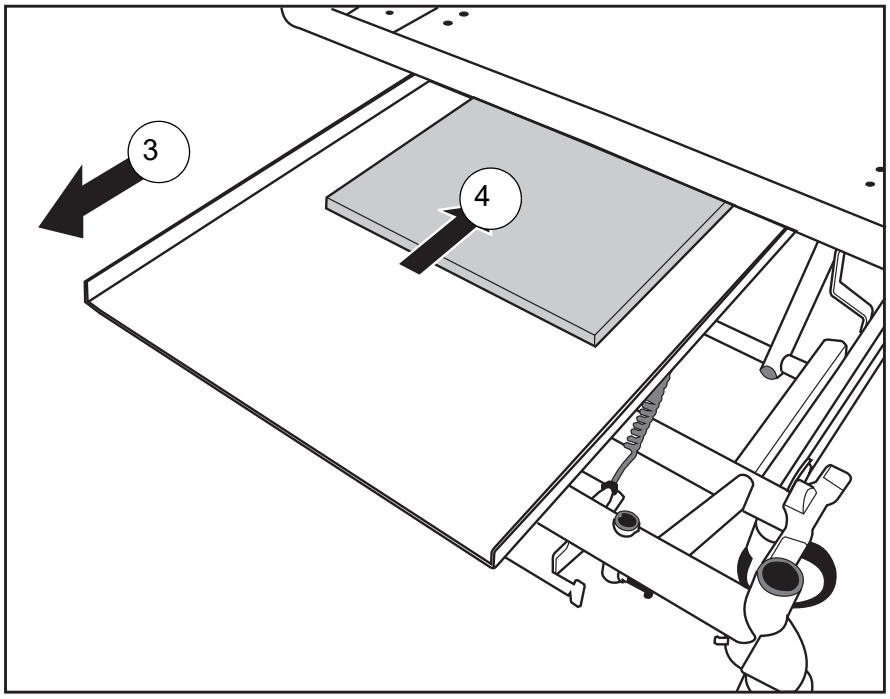
Aktivieren Sie die Bremsen. Entfernen Sie das Kopfbrett vom Bett.

Ziehen Sie am Knopf (1), um die Arretierung zu lösen und schieben Sie das Fach (2) so weit wie möglich heraus.



Röntgenkassettenfach – Bedienung

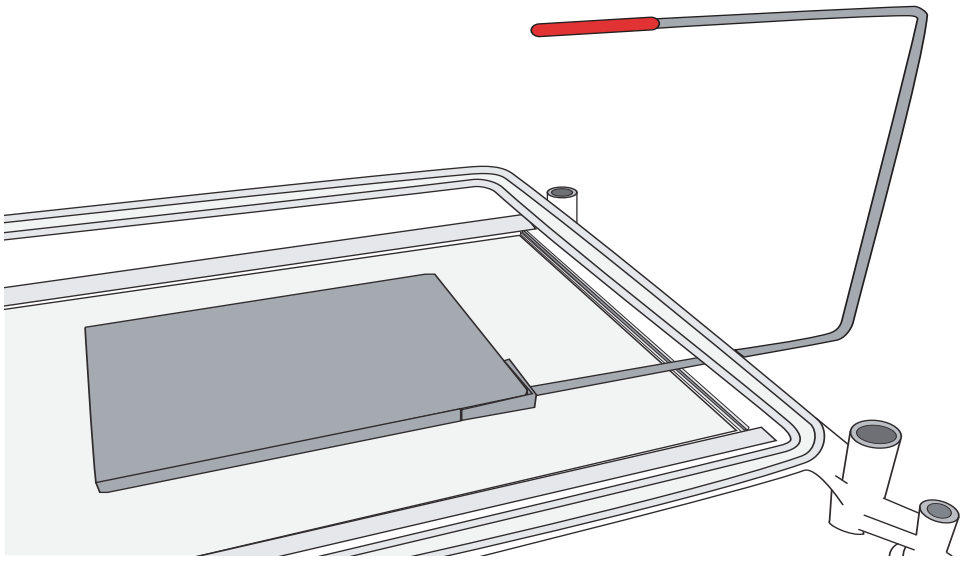
Lassen Sie den Knopf los, um das Fach in der vollständig geöffneten Stellung (3) zu halten. Legen Sie die Röntgenkassette (4) so in das Fach ein, dass sie mit der Unterkante am unteren Ende des Fachs anliegt.



Positionieren der Röntgenkassette

Ziehen Sie am Knopf und schieben Sie das Fach unter die Rückenlehne.

Das rote Formteil an der Oberseite der Sitz-Röntgenvorrichtung zeigt die obere rechte Ecke der Röntgenkassette an. Nutzen Sie dieses Merkmal für eine präzise Positionierung.



Sitz-Röntgengerät

Lassen Sie den Knopf los, um das Fach in einer der Verschlussstellungen zu halten.

Ziehen Sie nach Gebrauch das Fach ganz heraus und entfernen Sie die Röntgenkassette. Bringen Sie das Fach zurück in die geschlossene Position und bringen Sie das Kopfbrett wieder an.

Anpassen der Bettlänge

Die Länge des Bettes ist in drei festgelegten Positionen anpassbar. Diese sind typischerweise:

1 Kurz: Zur Steuerung des Bettes in kleinen Räumen

2 Standardlänge: Für die normale Benutzung

3 Ausgezogen: Für sehr große Patienten

WARNUNG

Verwenden Sie eine passende Schaumstoffmatratzenverlängerung am Kopfende, wenn die Liegefläche ausgezogen wird.

Passen Sie Bettrahmen und Matratzen-Liegefläche immer auf die gleiche Länge an und stellen Sie sicher, dass beide sicher eingerastet sind.

Stellen Sie vor dem Einstellen der Bettlänge die Liegefläche eben.

Verlängern des Bettrahmens:

Den blauen Verriegelungshebel ziehen (**1**). Den Bettrahmen in die gewünschte Position ausziehen (**2**) und den Griff loslassen.

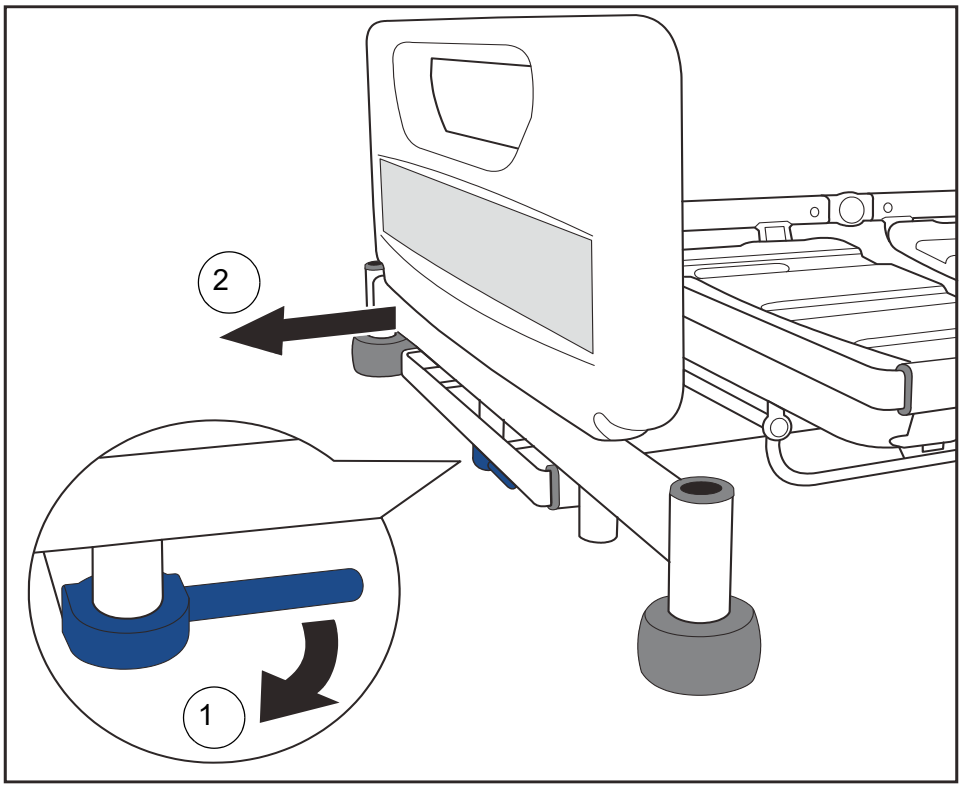
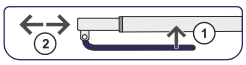


Abb. 9 – Verlängern des Bettrahmens

So verlängern Sie die Liegefläche:



Den blauen Verriegelungshebel nach oben ziehen (**1**) und die Querstange am Bettende (**2**) in der Mitte festhalten, dann die Matratzen-Liegefläche in die gewünschte Position ausziehen. Verriegelungshebel loslassen.

WARNUNG

Achten Sie darauf, sich nicht Ihre Finger zu verletzen, wenn Sie den Verriegelungshebel anheben.

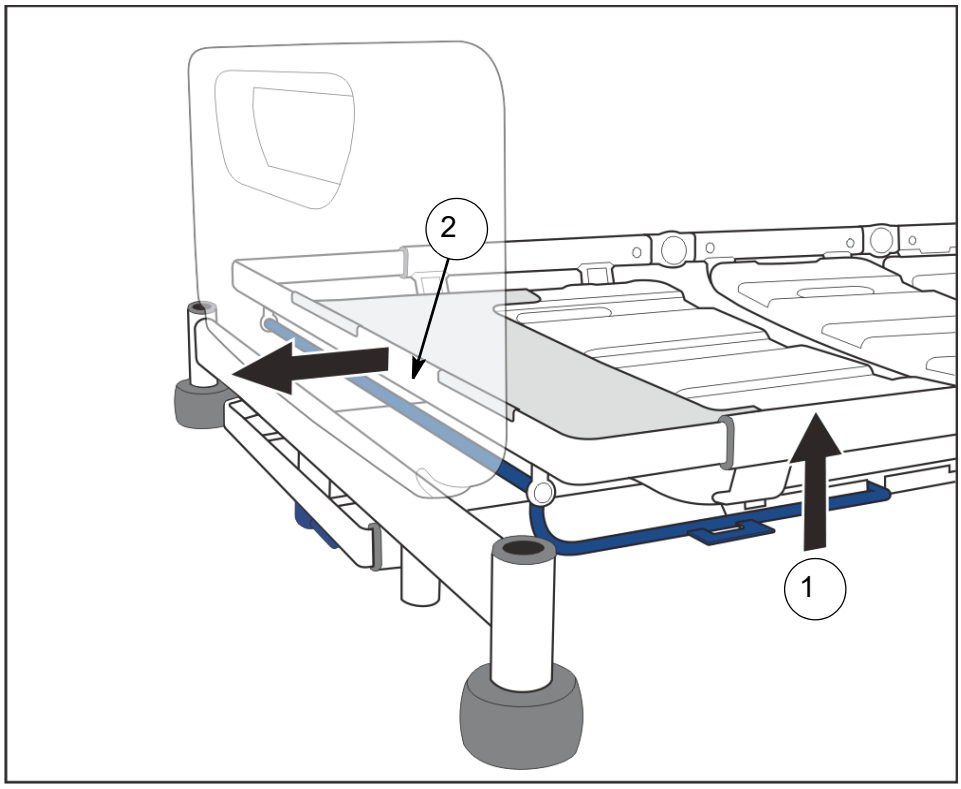


Abb. 10 – Verlängern der Liegefläche

WARNUNG

Stellen Sie nach dem Verlängern der Liegefläche sicher, dass das Unterschenkel-Verlängerungssegment am Ende des Liegeflächenrahmens befestigt ist.

Das Bett verkürzen:

Führen Sie die oben beschriebenen Schritte in der umgekehrten Reihenfolge durch.

Bettzeugablage (Wäschefach) (Sonderausstattung)

Die Bettzeugablage dient zur Aufbewahrung von sauberem Bettzeug, wenn die Bettwäsche gewechselt wird.

Die Bettzeugablage unter dem Fußbrett herausziehen.

De Bettzeugablage nach Gebrauch unter das Fußende zurückschieben.

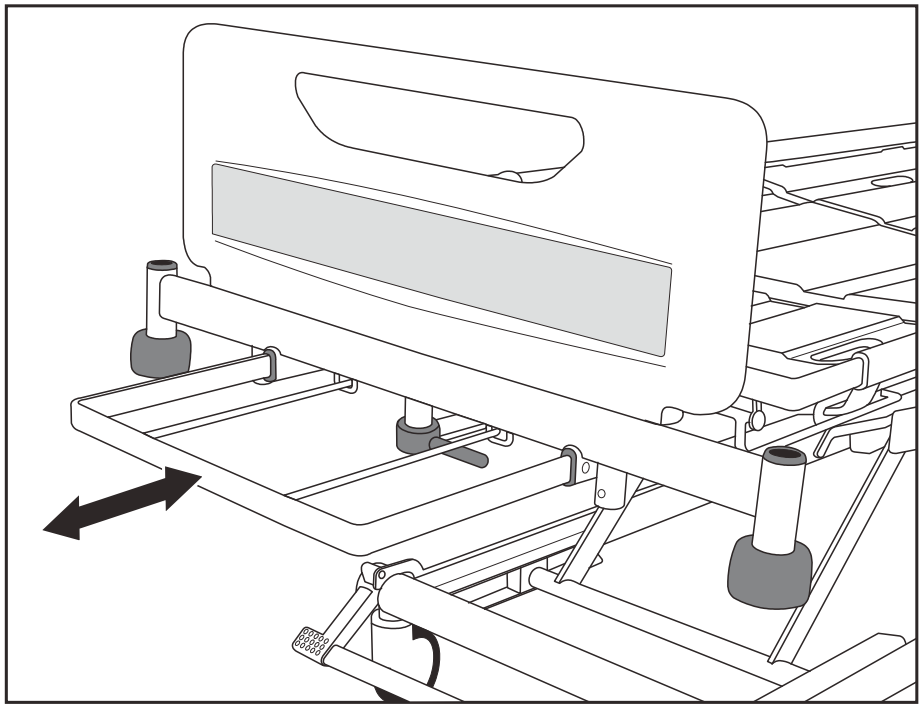


Abb. 11 – Bettzeugablage (Wäschefach)

ACHTUNG

Die sichere Arbeitslast (SAL) der Bettzeugablage beträgt 20 kg.

Gleichen Sie vor dem Einstellen der Bettzeugablage die Liegefläche der Matratze an.

Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen

Am Kopfende der Liegefläche befinden sich Buchsen zur Aufnahme des Patientenaufrichters (**1**).

Buchsen für kompatible Zubehörteile befinden sich am Kopf- (**2**) und Fußende (**3**) des Bettes.

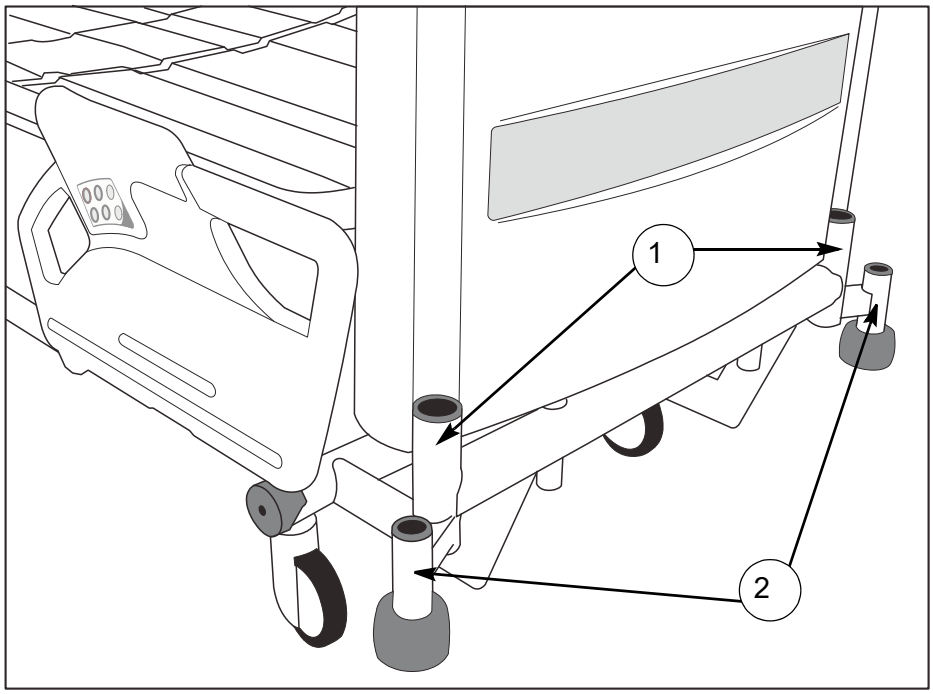


Abb. 12 – Patientenaufrichter und Zubehörbuchsen (Kopfende)

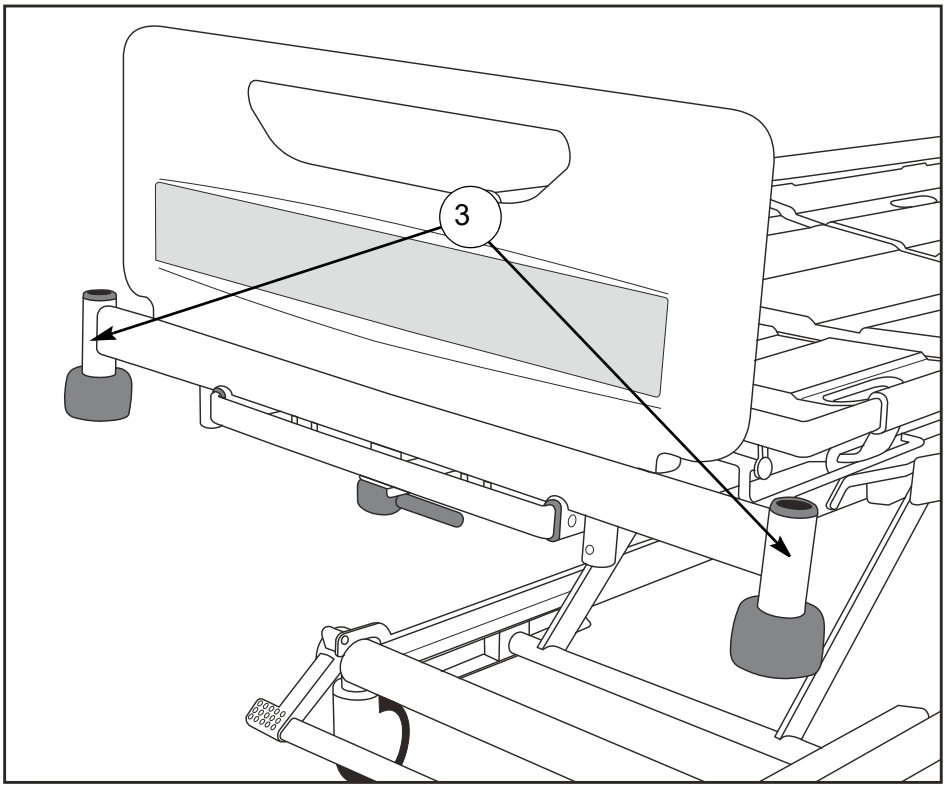


Abb. 13 – Zubehörbuchsen (Fußende)

Schienen für Drainagebeutel

Halterungen (**1**) z. B. für Drainagebeutel befinden sich unterhalb des Oberschenkelsegments und der Rückenlehne auf beiden Seiten des Bettes.

(Sonderausstattung) Das Bett kann auch mit DIN-Zubehörschienen (**2**) ausgestattet werden.

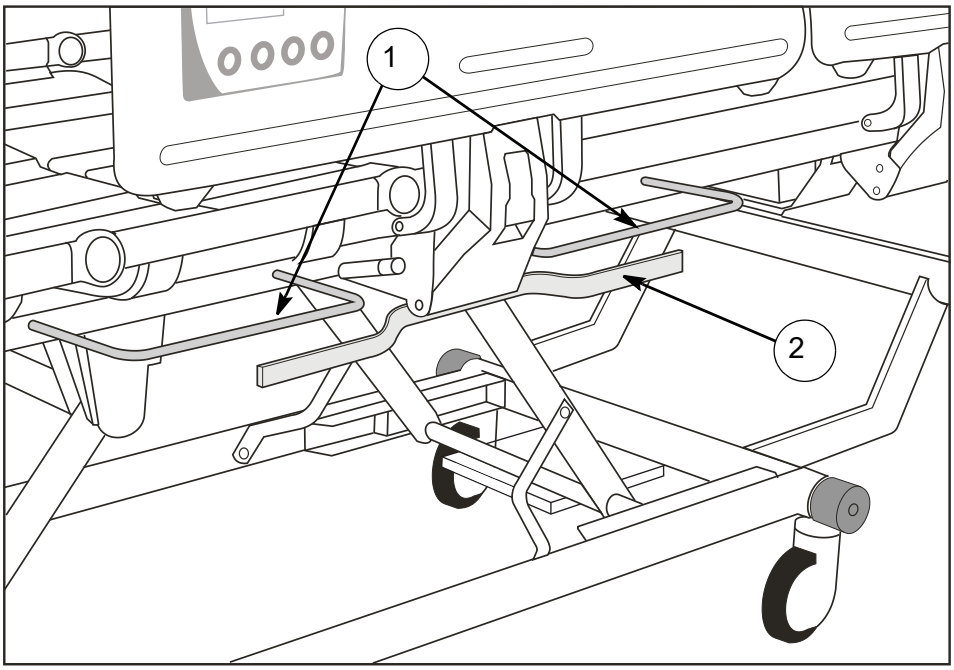


Abb. 14 – Drainagebeutel-Schienen und DIN-Schiene

ACHTUNG

Das Höchstgewicht, das jede Drainagebeutel-Schiene und DIN-Schiene tragen kann, beträgt 5 kg.

ACHTUNG

Gegenstände, die an den Drainagebeutel-Schienen angebracht werden (z.B. Patientendrainage und Urinbeutel), gehen in die Gewichtsberechnung mit ein und können sich auf den Messwert für das Patientengewicht auswirken – siehe „Weitere Funktionen“ auf Seite 39.

Kopf- und Fußteil

Kopf- und Fußteil können sehr einfach vom Bett entfernt werden, um einen schnellen Zugang zum Patienten zu ermöglichen.

(Sonderausstattung) Das Kopf- oder Fußbrett kann jeweils mit zwei Verriegelungsstiften (**1**) konfiguriert werden, um ein unabsichtliches Entfernen zu verhindern. **Zum Entriegeln des Fußteils:** Ziehen Sie die beiden Verriegelungsstifte (**2**) heraus und drehen Sie sie um eine Vierteldrehung (**3**). Das Fußbrett kann jetzt vom Bett gehoben werden.

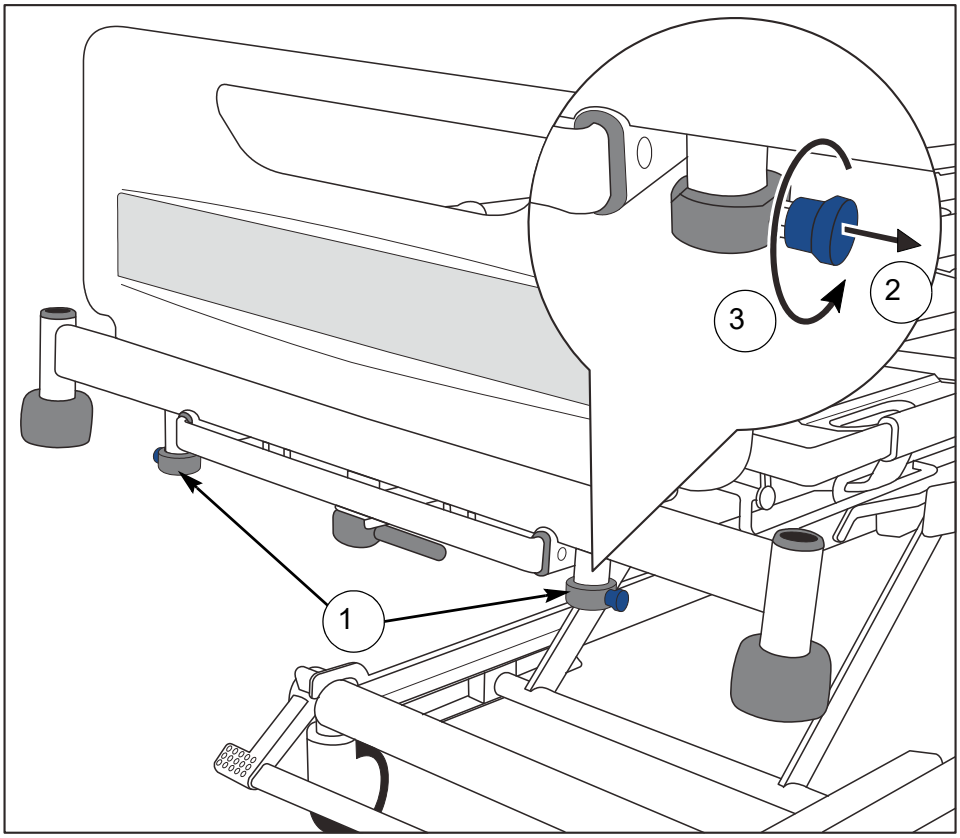


Abb. 15 – Verriegelung des Fußbretts (in diesem Beispiel wird das Fußende gezeigt)

Drehen Sie nach dem Wiedereinsetzen des Fußbretts die Verriegelungsstifte (L) herum, bis sie zurück in die ursprüngliche Position springen.

Einstellen der Liegefläche

WARNUNG

Für die Aktivierung der Steuerung ist nur ein einziger Tastendruck notwendig. Um unerwünschten Bewegungen der Liegefläche vorzubeugen, lehnen Sie sich nicht gegen die abnehmbaren Sicherheitsseiten und stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente frei von Geräten auf und um das Bett herum sind.

Verstauen Sie während des Betriebs keine Sauerstoffflaschen oder andere Hindernisse unter dem Bettrahmen, um mögliche Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Bedienelemente für die Verwendung durch den Patienten und das Pflegepersonal befinden sich an den Sicherheitsseiten am Kopfende. Darüber lassen sich die Grundfunktionen des Betts bedienen. Für Patienten, die Schwierigkeiten mit der Bedienung der Bedienelemente der Sicherheitsseiten haben, ist eine separate Handbedienung als optionale Zusatzausstattung erhältlich.

Das AnwenderKontrollFeld (AKF) ist für den Gebrauch durch das Pflegepersonal am Fußende der Sicherheitsseite zu finden. Damit ist die Steuerung sämtlicher Funktionen des Betts möglich.

Die Funktionen der Bedienteile für Patient und Pflegekraft sowie für das AKF werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Halten Sie zur **Verstellung der Matratzen-Liegefläche** die entsprechende Richtungstaste so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist. Die Bewegung wird so lange fortgesetzt, bis die Richtungstaste losgelassen wird oder der maximale Bewegungsradius erreicht wurde.

ACHTUNG

Legen Sie keine Gegenstände auf den Schaltkasten (1), da dieser sonst möglicherweise beschädigt wird oder die Bewegung der Liegefläche behindert.

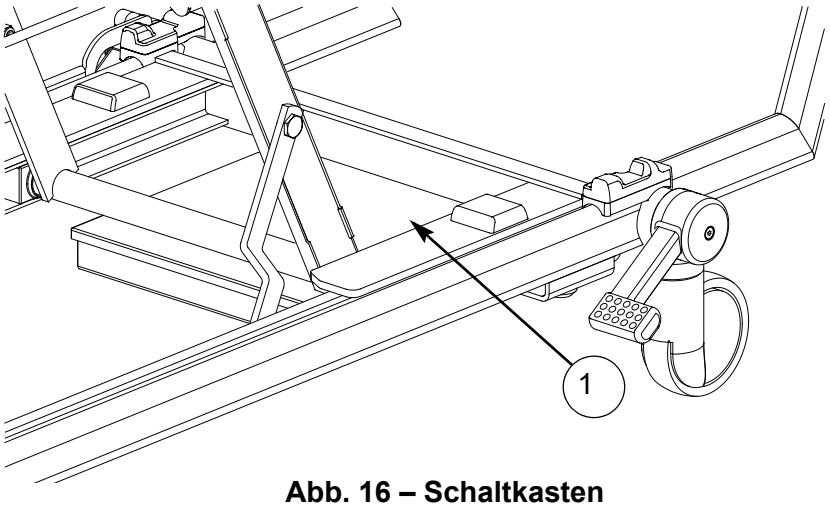


Abb. 16 – Schaltkasten

HINWEIS
Ertönt bei Betätigung einer der Richtungstasten ein Warnton (Piepton), bedeutet dies, dass das Bett im Akku-Modus betrieben wird. Siehe Kapitel „Akkubetrieb“ auf Seite 37.

HINWEIS
Wenn eine Taste mehr 90 Sekunden lang gedrückt wird, wird die Funktion automatisch gesperrt, bis die Taste losgelassen wird. Die Funktion muss dann, wie in Kapitel „Sperrfunktion“ auf Seite 35 beschrieben, wieder freigegeben werden.

Patienten-bedienfeld

Die Patienten-Bedienelemente befinden sich an den Innenseiten der zwei abnehmbaren Sicherheitsseiten am Kopfende.

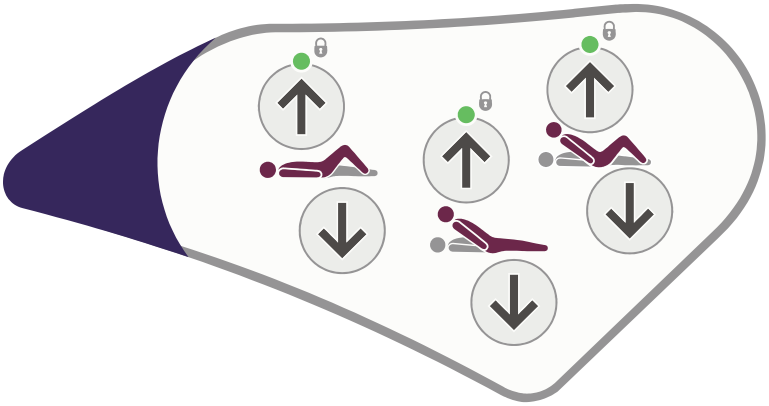


Abb. 17 – Patienten-Bedienfelder für Fernseher und Beleuchtung (auf der linken Patientenseite)

> **WARNUNG**
>
> **Der Patient muss durch das Pflegepersonal in die Benutzung dieser Bedienung eingewiesen werden.**

Pflegebedien-feld

Die Bedienelemente des Pflegepersonals befinden sich an der Außenseite beider abnehmbarer Sicherheitsseiten am Kopfende.

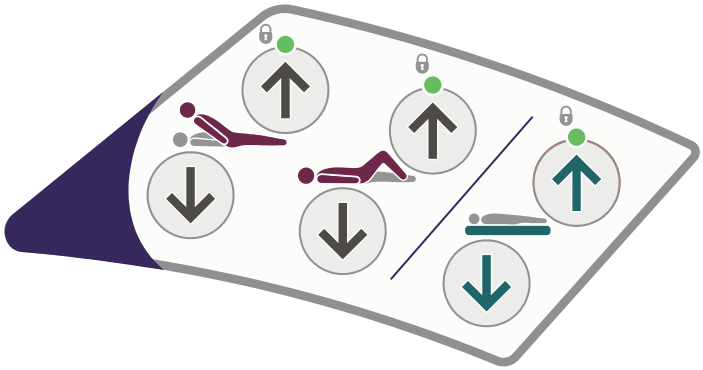


Abb. 18 – Bedienelement für Pflegekraft (auf der rechten Patientenseite)

Oberschenkel-segment

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion des Oberschenkelsegments.

Wenn das Oberschenkelsegment zuerst aus der flachen Position angehoben wird, befindet sich das Unterschenkelsegment in der Fowler-Position (nach unten angewinkelt).

Wie man die Position des Unterschenkelsegments zu vaskulär (horizontal) ändert, finden Sie in Kapitel „Anpassen der Unterschenkel-Position“ auf Seite 36.

Winkel Rückenlehne

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Rückenlehne.

Bio-Contour

Die Taste *Bio-Contour hoch* hebt gleichzeitig die Rückenlehne und das Oberschenkelsegment an, um eine aufrechte Patientenpositionierung zu gewährleisten. Das angehobene Oberschenkelsegment verhindert, dass der Patient nach unten aus dem Bett rutscht.

Durch Drücken der Taste *Bio-Contour runter* wird die Matratzen-Liegefläche wieder in eine flache Position gebracht.

Höhe der Matratzen-Liegefläche

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Matratzen-Liegefläche.

Alle Teile werden mit der maximalen Geschwindigkeit abgesenkt, bis das Bett eine niedrige Höhe (40 cm*) erreicht. Dann wird es mit halber Geschwindigkeit weiter abgesenkt, bis es die besonders niedrige Höhe (32 cm*) erreicht hat.

(*Die Angaben zur niedrigen Höhe und besonders niedrigen Höhe dienen nur als Richtwerte.)

WARNUNG

Bei der minimalen Höhe verringert sich das Platzangebot unter dem Bett entsprechend. Positionieren Sie sich nicht im Hubbereich unterhalb der Sicherheitsseiten und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Patientenlifter oder ähnliches benutzen.

Verstauen Sie während des Betriebs keine Sauerstoffflaschen oder andere Hindernisse unter dem Bettrahmen, um mögliche Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS
Die Liegefläche wird nicht auf die besonders niedrige Höhe abgesenkt, wenn sie geneigt ist (in Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Lagerung).

Patienten-Handschalter (Zusatzausstattung)

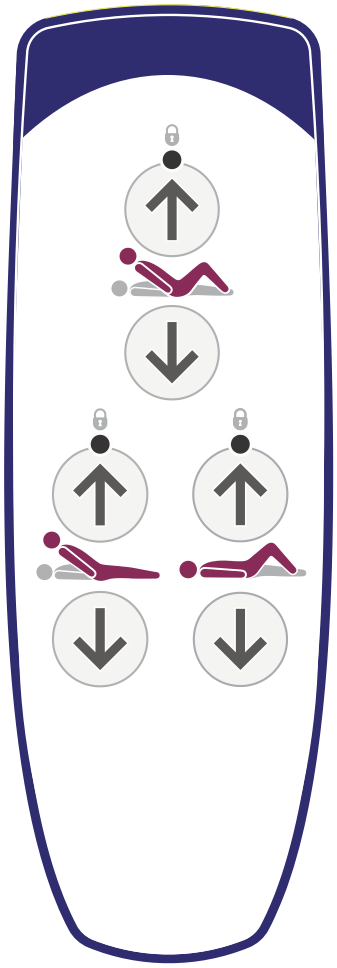
Die Steuerungselemente an dieser Handbedienung werden auf die gleiche Weise bedient wie die an den Sicherheitsseiten (siehe Seite 30).

WARNUNG

Befestigen Sie den Handschalter mit dem Clip auf der Rückseite Sicherheitsseite. Dadurch wird etwaige Fehlbedienung verhindert.

Der Patient muss durch die Pflegekraft in die Benutzung der Handbedienung eingewiesen werden.

Vermeiden Sie das Einklemmen von Kabeln der Handbedienung zwischen den beweglichen Teilen des Betts.



Patienten-Handbedienung

Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP)

Die Tasten des Anwenderkontrollfeldes befinden sich an den Außenseiten der zwei abnehmbaren Sicherheitsseiten am Fußende. Die AKF auf der linken und rechten Seite des Betts sind unterschiedlichen aufgebaut.

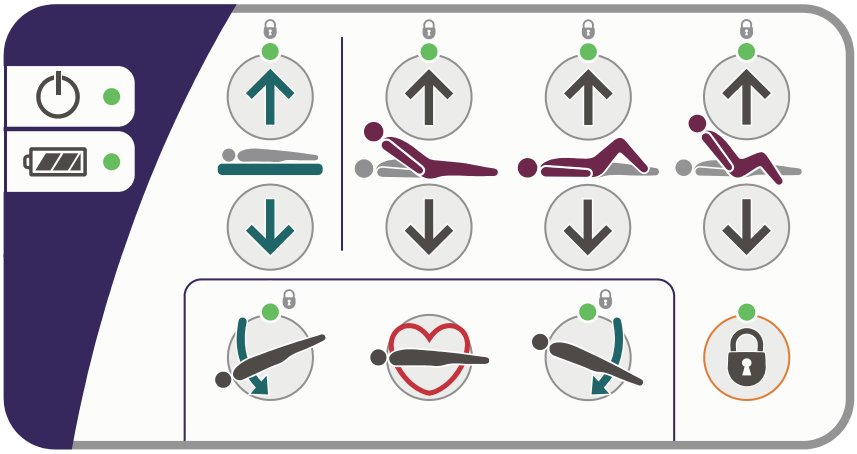


Abb. 19 – Anwender-Kontrollfeld (rechte Patientenseite)

„Strom ein“-Anzeige – leuchtet, wenn das Bett an eine Stromquelle angeschlossen ist.

Akku-Anzeige – siehe Kapitel „Akkubetrieb“ auf Seite 37.

Höhe der Matratzen-Liegefläche

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Matratzen-Liegefläche.

Alle Teile werden mit der maximalen Geschwindigkeit abgesenkt, bis das Bett eine niedrige Höhe (40 cm*) erreicht. Dann wird es mit halber Geschwindigkeit weiter abgesenkt, bis es die besonders niedrige Höhe (32 cm*) erreicht hat.

(*Die Angaben zur niedrigen Höhe und besonders niedrigen Höhe dienen nur als Richtwerte.)

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich im Bereich zwischen Matratzenrahmen und Fahrgestell keine Personen oder Gliedmaßen bzw. Bettwäsche oder andere Objekte befinden.

Bei der minimalen Höhe verringert sich das Platzangebot unter dem Bett entsprechend. Positionieren Sie sich nicht im Hubbereich unterhalb der Sicherheitsseiten und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen Patientenlifter oder ähnliches benutzen.

Verstauen Sie während des Betriebs keine Sauerstoffflaschen oder andere Hindernisse unter dem Bettrahmen, um mögliche Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

HINWEIS
Die Liegefläche wird nicht auf die besonders niedrige Höhe abgesenkt, wenn sie geneigt ist (in Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Lagerung).

WARNUNG

Wenn das Kopfbrett entfernt wurde, besteht eine erhöhte Quetschgefahr durch Einklemmen zwischen Rückenlehne und Fahrgestell, sobald die Rückenlehne herabgelassen wird. Stellen Sie sicher, dass sich im Bereich zwischen Fahrgestell und Rückenlehne keine Personen oder Gliedmaßen bzw. Bettwäsche oder andere Objekte befinden.

Rückenlehne

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion der Rückenlehne.

Die Rückenlehne hält an, wenn sie einen Winkel von etwa 30° nach oben erreicht.

Oberschenkel-segment

Diese Tasten regeln die Absenk- und Anhebefunktion des Oberschenkelsegments.

Wenn das Oberschenkelsegment zuerst aus der flachen Position angehoben wird, befindet sich das Unterschenkelsegment in der Fowler-Position (nach unten angewinkelt).

Wie man die Position des Unterschenkelsegments zu vaskulär (horizontal) ändert, finden Sie in Kapitel „Anpassen der Unterschenkel-Position“ auf Seite 36.

Auto-Chair

Die Taste *Auto-Chair hoch* hebt Rückenlehne und Oberschenkelsegment gleichzeitig an. Dieser Vorgang wird beendet, wenn die Rückenlehne 45° erreicht hat. Halten Sie die Taste weiter gedrückt, um das Fußende der Matratzen-Liegefläche in eine Sesselposition abzusenken.

Ist der Winkel der Rückenlehne größer als 45°, wird diese wieder auf 45° zurückgestellt, um zu verhindern, dass der Patient nach vorn umkippt.

Die Taste *Auto-Chair runter* setzt die Liegefläche wieder in eine flache und ebene Position zurück.

Neigungswinkel

Diese Taste senkt das Kopfende der Liegefläche ab (Trendelenburg-Position).

Diese Taste senkt das Fußende der Liegefläche ab (Anti-Trendelenburg-Position).

HINWEIS
Wenn aus einer Trendelenburg-Position zurückgefahren wird, bleibt die Liegefläche kurz in der horizontalen Position stehen, bevor sie sich weiterbewegt.

CPR-Position

Erleidet der Patient eine reanimationspflichtige Situation (z.B. einen Herzstillstand), halten Sie die CPR-Taste gedrückt. Die Liegefläche wird in eine waagerechte Position (und gegebenenfalls auf eine niedrigere Höhe) gebracht, damit eine Cardio-Pulmonale-Reanimation (CPR) durchgeführt werden kann.

Die Taste „CPR“ kann nicht gesperrt werden.

Sperrfunktion

Mit der Funktionssperre kann die Funktion der Bedienelemente gesperrt werden, z. B. wenn eine versehentliche Bewegung der Liegefläche den Patienten gefährden könnte.

Gehen Sie zum Sperren bzw. Entsperren der Funktionen wie folgt vor:

Die Taste „Funktionssperre“ drücken. Die Anzeige über der Taste leuchtet auf.

Drücken Sie die Funktionstaste(n) der zu sperrenden oder entsperrenden Funktion(en) auf dem Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP). Die LED-Sperranzeige über jeder Funktionstaste zeigt den aktuellen Status der jeweiligen Funktion an:

LED an = Funktion gesperrt
LED aus = Funktion entsperrt

Wenn alle Funktionen wie gewünscht gesperrt oder entsperrt sind, drücken Sie die Funktionssperrtaste erneut oder warten Sie fünf Sekunden. Die Anzeige über der Taste „Funktionssperre“ erlischt und Ihre Einstellungen sind gespeichert.

HINWEIS
Wenn eine Funktion gesperrt ist, sind auch alle damit verbundenen Funktionen automatisch gesperrt. Zum Beispiel: Sperren der Rückenlehne sperrt auch Bio-Contour und Auto-Chair.

HINWEIS
Wenn das Bett von der Stromversorgung getrennt wird, werden die Einstellungen der Sperrtaste beibehalten.

Anpassen der Unterschenkel-Position

Wird das Oberschenkelsegment angehoben, kann das Unterschenkelsegment manuell in eine vaskuläre (horizontale) Position gebracht werden.

Die Seite des Rahmens für das Unterschenkelsegment festhalten. Das Unterschenkelsegment nach oben heben (**1**), bis es einrastet (**2**).

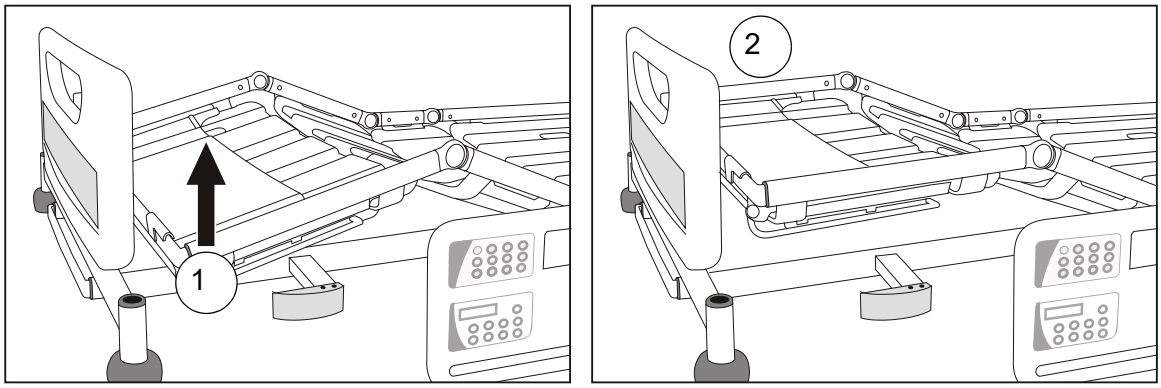


Abb. 20 – Von der Fowler (links)- in die vaskuläre Position wechseln

Das Unterschenkelsegment wird folgendermaßen wieder in die Fowler-Position gebracht:

Mit den Bedienelementen für das Pflegepersonal oder dem AKF das Oberschenkelsegment in eine waagerechte Position bringen. Das Oberschenkelsegment dann wieder anheben.

WARNUNG

Vorsicht beim Anheben des Unterschenkelsegments. Halten Sie sich an die vor Ort geltenden Richtlinien für manuelle Arbeiten.

Akkubetrieb

ACHTUNG

Um zu gewährleisten, dass der Akku jederzeit vollständig aufgeladen ist sowie zur Vermeidung einer Beschädigung des Akkus, sollte das Bett bei normalem Gebrauch immer an das Stromnetz angeschlossen sein.

Der Akku ist für die kurzzeitige Benutzung vorgesehen. Seine Lebensdauer verkürzt sich, wenn das Bett über längere Zeiträume damit betrieben wird.

Der Akku Modus ermöglicht den Betrieb des Bettes über kurze Zeiträume, wenn es vom Stromnetz getrennt wird, oder auch in Notfallsituationen, wenn kein Stromnetz zur Verfügung steht.

Der Ladezustand des Akkus wird folgendermaßen angezeigt:

Ertönt ein unterbrochener Warnton (piep-piep-piep) während des Betriebs, liegt der Ladezustand des Akkus zwischen 75 % und 100 %.

Bei diesem Ladestand können alle Funktionen ausgeführt werden.

Ein anhaltender Warnton, der bei Betrieb des Bettes ertönt, bedeutet, dass der Akkuladezustand zwischen 10 % und 75 % liegt.

Bei diesem Ladestand können alle Funktionen ausgeführt werden.

Wenn die Akkuanzeige auf dem AKF rot leuchtet, ist der Akku weniger als 10% aufgeladen.

Bei diesem Ladestand werden alle Funktionen gesperrt.

Wiederaufladen des Notfall-Akkus

Zum Wiederaufladen des Akkus schließen Sie das Bett an das Stromnetz an. Das Wiederaufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert mindestens acht Stunden.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Akkuanzeige auf dem AKF gelb. Diese Anzeige erlischt, wenn der Akku wieder vollständig aufgeladen ist.

WARNUNG

Wenn der Akku über längere Zeiträume im entladenen Zustand gelagert wird, verkürzt sich seine Lebensdauer.

Der Akku muss mit der eingebauten Ladestation wiederaufgeladen werden. Benutzen Sie keine externe Ladestation oder Stromversorgung.

Der Notstrom-Akku muss während des Ladevorgangs belüftet sein. Die Lüftungsöffnung des Akkus darf nicht bedeckt werden und sollte immer zugänglich sein.

Niedriger Ladezustand

Wenn das Bett vom Stromnetz getrennt ist, schaltet es in einen Schwachstrombetrieb, um den Akku zu schonen. In diesem Modus schalten sich die Unterbettbeleuchtung, die Anzeigen an den Bedienfeldern sowie das Display des Wiegesystems ab.

Der Stromsparmodus des Betts lässt sich durch Drücken einer beliebigen Steuerungstaste beenden. Das Bett schaltet zwei Minuten nach der letzten Betätigung einer Steuerungstaste in den Stromsparmodus.

Überlastungs-sperre

Ein andauerndes Betätigen der Tasten kann möglicherweise die Schalthäufigkeit des elektrischen Systems überlasten. In diesem Fall beginnen die Anzeigen oberhalb der Funktionstasten zu blinken. Nach 30 Sekunden leuchten die Anzeigen auf und alle Funktionen werden gesperrt.

Warten Sie in einem solchen Fall mindestens 18 Minuten und befolgen Sie dann den in Kapitel „Sperrfunktion“ auf Seite 35 beschriebenen Vorgang zum Entsperren.

5. Weitere Funktionen

Patientenwiegesystem

Die Bedienelemente für das Wiegesystem befinden sich an den Sicherheitsseiten am Fußende.

Abb. 21 – Steuerungen für das Patientenwiegesystem

Anzeige (Display): Zeigt das Patientengewicht in Kilogramm an. Es können auch noch andere Daten angezeigt werden, z.B. die Winkel der Bettsegmente.

Wiegen: Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Patientengewicht zu berechnen und anzuzeigen.

Autokompensation (Tara): Mit dieser Taste können Gegenstände auf das Bett gelegt oder von diesem entfernt werden, ohne dass das angezeigte Patientengewicht dadurch beeinflusst wird.

Null stellen: Diese Taste dient dazu, die Wiegeeinheit zurückzustellen, wenn das Bett das erste Mal aufgebaut wird bzw. bevor der nächste Patient das Bett benutzt.

Gewichtsanzeigenauswahl: Diese Taste kann dazu verwendet werden, das Patientengewicht gerundet auf den nächsten 100-g- bzw. 500-g-Wert anzuzeigen.

WARNUNG

Das Wiegesystem sollte ausschließlich von in der sachgemäßen Verwendung der Wiegefunktion geschultem Personal benutzt werden.

Das Wiegesystem sollte ausschließlich in geschlossenen, überwachten Räumen verwendet werden, in denen Faktoren, die sich auf das Patientengewicht auswirken (wie z. B. Zusatzkomponenten für das Bett) gesteuert werden können, wie in der folgenden Bedienungsanleitung beschrieben.

Genauigkeit

Das Wiegesystem ist sehr empfindlich und kann durch verschiedene äußere Einflüsse beeinträchtigt werden. Um ein möglichst genaues Ergebnis zu erzielen, befolgen Sie bitte nachstehende Empfehlungen:

- Sorgen Sie dafür, dass das Bett auf einer ebenen und geraden Oberfläche steht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Transportverschlussbolzen und Unterlegscheiben vor Gebrauch entfernt wurden – siehe Seite 7.
- Positionieren Sie das Bett so, dass es nicht durch Wände, Möbel, Kabel oder Vorhänge etc. behindert wird.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Patient während des Wiegens mit seinem ganzen Gewicht auf der Matratze befindet.
- Während des Wiegevorgangs sollte der Patient so ruhig wie möglich liegen. Andere Personen sollten sich während des Wiegevorgangs nicht anlehnen, auf das Bett setzen oder aufstützen usw.
- Stellen Sie sicher, dass der Patient, die Kissen und die Bettlaken während des Wiegevorgangs nicht das Kopfbrett berühren.

ACHTUNG

Alle Gegenstände, die an irgendeinen Teil des Betts angebracht oder darauf gelegt werden [mit Ausnahme des Kopfbrettes (Abb. 22, 1) und der Zubehörbuchsen für den Patientenaufrichter am Kopfende (Abb. 22, 2)] wirken sich auf das Patientenwiegesystem aus.

Stellen Sie sicher, dass das Stromkabel weder das Kopfbrett oder irgendeinen anderen festen Teil des Betts berührt. Wenn sich das Kabel verfängt, kann es die Genauigkeit des Wiegesystems beeinträchtigen.

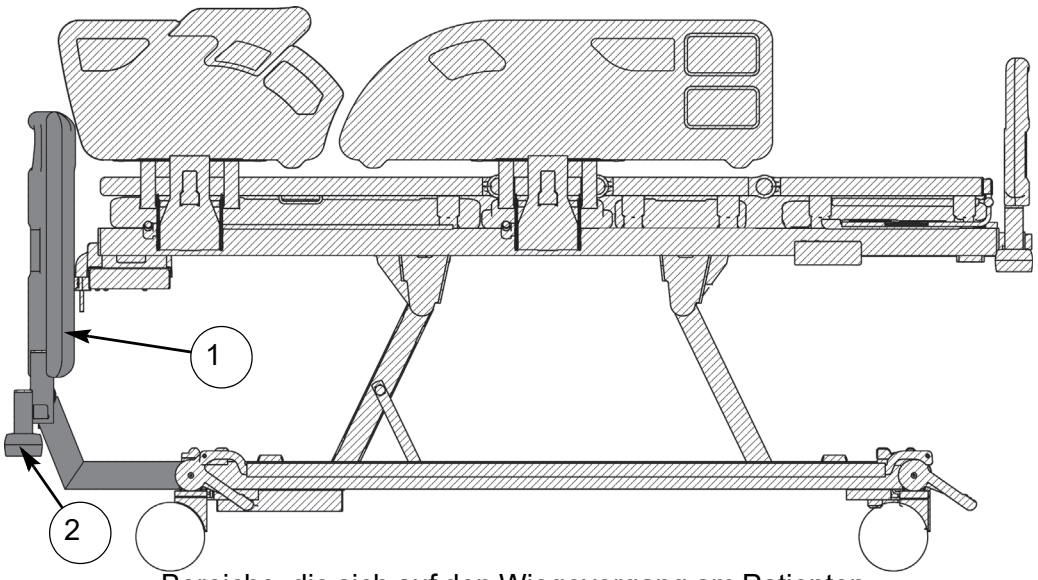


Abb. 22 – Bereiche, die sich auf den Wiegevorgang am Patienten auswirken

HINWEIS
Verwenden Sie die AUTOKOMPENSATIONS-Funktion bevor Sie irgendeinen Gegenstand anbringen oder entfernen (z.B. Urinbeutel, Infusionsständer, Matratzenpumpen, Bettwäsche usw.).

Initialisieren

Nachdem das Bett an das Stromnetz angeschlossen wurde, muss das Wiegesystem folgendermaßen initialisiert werden:

1. Legen Sie die Matratze, das Bettzeug, sowie alles notwendige Zubehör auf das Bett. Der Patient darf sich zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem Bett befinden.

2. Drücken Sie die Taste **Null** einmal.

3. Nach einigen Sekunden zeigt das Display 0.0 an.

4. Der Patient kann sich nun auf das Bett legen.

5. Das Bett kann nicht erneut auf Null gestellt werden, wenn der Patient bereits auf dem Bett positioniert wurde. Verwenden Sie die Autokompensationsfunktion, wenn Sie Gegenstände wie Betttücher oder Zubehör auf das Bett legen oder entfernen.

WARNUNG

Das Wiegesystem zeigt lediglich Referenzwerte an. Das Wiegesystem dient nicht der Bereitstellung von Messwerten, auf deren Grundlage Medikamentendosierungen bestimmt werden.

ACHTUNG

Das Wiegesystem MUSS jedes Mal, wenn ein neuer Patient auf dem Bett positioniert werden soll, auf Null gestellt werden.

ACHTUNG

Das Wiegesystem MUSS jedes Mal, wenn die Matratze ausgewechselt wird, auf Null gestellt werden.

ACHTUNG

Es ist nicht möglich, das Wiegesystem auf Null zu stellen, wenn eine Matratze oder Zubehörkomponenten angebracht werden, die mehr als 35 kg wiegen. Verwenden Sie ausschließlich von Arjo zugelassene Matratzen, um sicherzustellen, dass das Bett problemlos auf Null gestellt werden kann.

Wiegen

So berechnen Sie das Patientengewicht und lassen es anzeigen:

1. Drücken Sie einmalig die Taste **Wiegen**, während der Patient auf dem Bett liegt.

2. Bis ein stabiles Wiege-Ergebnis erreicht wird, ist auf dem Bildschirm ein rundlaufendes Muster zu sehen.

3. Das Gewicht des Patienten wird zehn Sekunden lang angezeigt und danach erlischt der Bildschirm.

Das Gewicht wird auf 500 g genau angezeigt. Diese Anzeige kann kurzzeitig durch Drücken der Taste **Wiegeanzeige auswählen** auf eine Genauigkeit auf die nächsten 100 g geändert werden. Der Bildschirm stellt sich auf 500 g zurück, wenn die Taste **Wiegen** das nächste Mal betätigt wird.

HINWEIS
Die Wiegegenauigkeit auf die nächsten 100 g sollte nur für Vergleichsablesungen verwendet werden.

Autokompensation

Mit der Funktion Autokompensation kann Gewicht (bis höchstens 100 kg) hinzugefügt oder entfernt werden, ohne dass das angezeigte Patientengewicht beeinflusst wird.

1. Drücken Sie einmalig die Taste **Auto Compensation**, während der Patient auf dem Bett liegt.

2. Bis ein stabiles Wiege-Ergebnis erreicht wird, ist auf dem Bildschirm ein rundlaufendes Muster zu sehen.

3. Auf dem Display erscheint die Anzeige AUtO. Damit wird angezeigt, dass sich das System im Autokompensationsmodus befindet.

4. Sie können nun je nach Bedarf Zubehör, Bettzeug, Kissen usw. hinzufügen bzw. entfernen.

5. Drücken Sie die Taste **Autokompensation** erneut.

6. Auf dem Display erscheint für einige Sekunden als ein rundlaufendes Muster. Anschließend wird wieder das Gewicht des Patienten angezeigt.

ACHTUNG

Um fortlaufende Genauigkeit zu garantieren, muss das Wiegesystem regelmäßig kalibriert werden. Siehe „Präventive Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 49.

Fehlercodes

Fehlercodes werden auf dem Bildschirm angezeigt. Diese weisen auf ein Problem beim Wiegesystem hin, das durch einen Bedienerfehler oder einen anderen fehlerhaften Zustand verursacht worden sein kann.

In der untenstehenden Tabelle sind häufige Fehlercodes, ihre Bedeutung sowie mögliche Ursachen aufgelistet.

Display	Ursache	Lösung
E001	Akkuladezustand ist Null	Schließen Sie das Bett an das Stromnetz an und starten Sie das Wiegesystem neu – siehe Seite 41
E002	Gewichtsverringerung bei Autokompensation von mehr als 100 kg	Fügen Sie das Gewicht, das vom Bett entfernt wurde, wieder hinzu
E003	Gewichtszunahme bei Autokompensation von mehr als 100 kg	Entfernen Sie das hinzugefügte Gewicht von dem Bett
E102	Es konnte innerhalb von zehn Sekunden kein stabiler Gewichtswert ermittelt werden	Lesen Sie sich die in Kapitel „Genauigkeit“ auf Seite 40 aufgeführten Punkte durch

HINWEIS
Wenn auf dem Bildschirm ein Fehlercode angezeigt wird, der nicht oben angegeben ist, sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach oder wenden Sie sich an einen von Arjo zugelassenen Kundendienstmitarbeiter.

Winkel-Anzeige

Wenn der Rückenlehnenwinkel oder die Neigung des Bettes verändert werden, zeigt der Bildschirm des Wiegesystems den ungefähren Winkel (in Grad) der ausgewählten Funktion an.

Die Winkel werden in Relation zum Boden angezeigt, d. h., dass sich die angezeigten Werte für den Winkel der Rückenlehne bzw. des Oberschenkelsegments ändern, wenn die Liegefläche gekippt wird.

Der Neigungswinkel wird als negativer Wert angezeigt, wenn das Bett mit der Kopfseite nach unten geneigt wird, und als positiver Wert, wenn die Fußseite nach unten geneigt wird.

VariZone™ Patientenerfassung

Das Patientenerfassungssystem kann so eingestellt werden, dass es bei einer unerwünschten Bewegung des Patienten eine Warnmeldung ausgibt. Die Empfindlichkeit der Patientenerfassung kann in Relation zur Mitte der Liegefläche schrittweise variiert werden.

Die Bedienelemente für die Patientenerfassung befinden sich an den Sicherheitsseiten am Fußende.

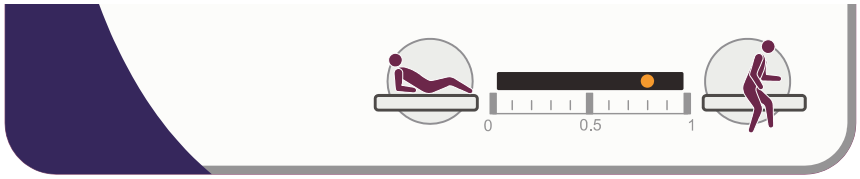
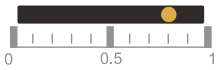


Abb. 23 – Bedienelemente für die Patientenerfassung

Im Bett: Mit dieser Taste wird die Patientenerfassung aktiviert bzw. deaktiviert und die Empfindlichkeit des Systems erhöht.



Schwellenwert der Patientenerfassung: Eine LED zeigt den aktuellen Systemstatus und die ausgewählte Empfindlichkeit der Patientenerfassung an.

Ausstieg: Mit dieser Taste wird die Patientenerfassung aktiviert bzw. deaktiviert und die Empfindlichkeit des Systems abgesenkt.

WARNUNG

Die Patientenerfassung sollte regelmäßig und bei jedem Patientenwechsel daraufhin überprüft werden, ob sie ordnungsgemäß funktioniert.

Nicht von Arjo zugelassene Matratzen sollten durch den Benutzer überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß in Verbindung mit dem *VariZone*-System verwendet werden können.

HINWEIS
Ein Anpassen des Liegeflächenprofils bei aktivierter Patientenerfassung kann einen Alarm auslösen, wenn die Empfindlichkeit der Patientenerfassung zu hoch eingestellt ist.

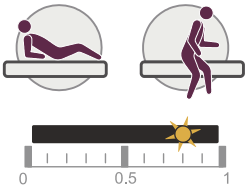
Betrieb

Vergewissern Sie sich vor Aktivieren der Patientenerfassung, dass:

- Das Patientengewicht ermittelt und gespeichert wurde.
- Alle zusätzlichen Gegenstände (z.B. Zubehör) mithilfe der Autokompensationsfunktion berücksichtigt wurden.
- Die Anzeige des Wiegesystems erloschen ist.

WARNUNG

Überprüfen Sie vor Verwendung der Patientenerfassung, ob der Alarm für das Pflegepersonal gut hörbar ist, z.B. im Schwesternzimmer.



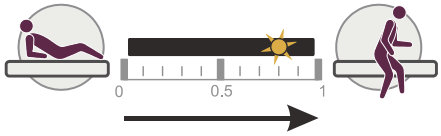
Um die Patientenerfassung zu aktivieren, halten Sie entweder die Taste **Im Bett** oder **Ausstieg** zwei Sekunden lang gedrückt.

Die Schwellenanzeige blinkt und zeigt den Schwellenwert des Alarms an.

Je weiter links die Anzeige aufblinkt, desto niedriger ist der Schwellenwert für den Alarm. Bei einem niedrigen Wert werden selbst kleine Bewegungen des Patienten im Bett erfasst.

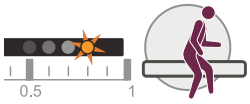
Je weiter rechts die Anzeige aufblinkt, desto höher ist der Schwellenwert für den Alarm. Bei einem hohen Wert werden nur große Bewegungen erfasst, z. B. wenn der Patient aus dem Bett steigt.

Niedrigerer Schwellenwert



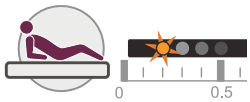
Höherer Schwellenwert

So erhöhen Sie den Schwellenwert der Patientenerfassung:

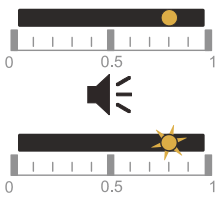


Halten Sie die Taste **Ausstieg** gedrückt; die blinkende Anzeige bewegt sich nach rechts. Sobald der gewünschte Schwellenwert erreicht ist, lassen Sie die Taste los.

So setzen Sie den Schwellenwert der Patientenerfassung herab:

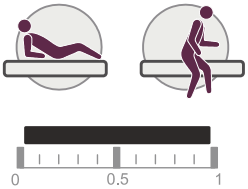


Halten Sie die Taste **Im Bett** gedrückt; die blinkende Anzeige bewegt sich nach links. Sobald der gewünschte Schwellenwert erreicht ist, lassen Sie die Taste los.



Nach einigen Sekunden hört die Anzeige auf zu blinken und leuchtet konstant. Dadurch wird angezeigt, dass die Patientenerfassung aktiviert ist.

Wenn eine Patientenbewegung oberhalb des eingestellten Schwellenwerts erfasst wird, ertönt ein Alarm und die Schwellenanzeige fängt an zu blinken.



So schalten Sie den Alarm ab oder deaktivieren die Patientenerfassung:

Drücken Sie einmal die Taste **Im Bett** oder die Taste **Ausstieg**.

Der Alarm wird stummgeschaltet und die Lampe in der Schwellenanzeige erlischt. Dadurch wird angezeigt, dass die Patientenerfassung deaktiviert ist.

Anti-Einklemm-System (Sonderausstattung)

Die Einklemmschutzvorrichtung ist darauf ausgelegt, ein Einklemmen des Patienten zwischen Bettgestell und Liegefläche zu erfassen, wenn die Liegefläche abgesenkt oder gekippt bzw. in die Auto-Chair-Position gebracht wird. Das System ist immer aktiv und kann nicht abgeschaltet werden.

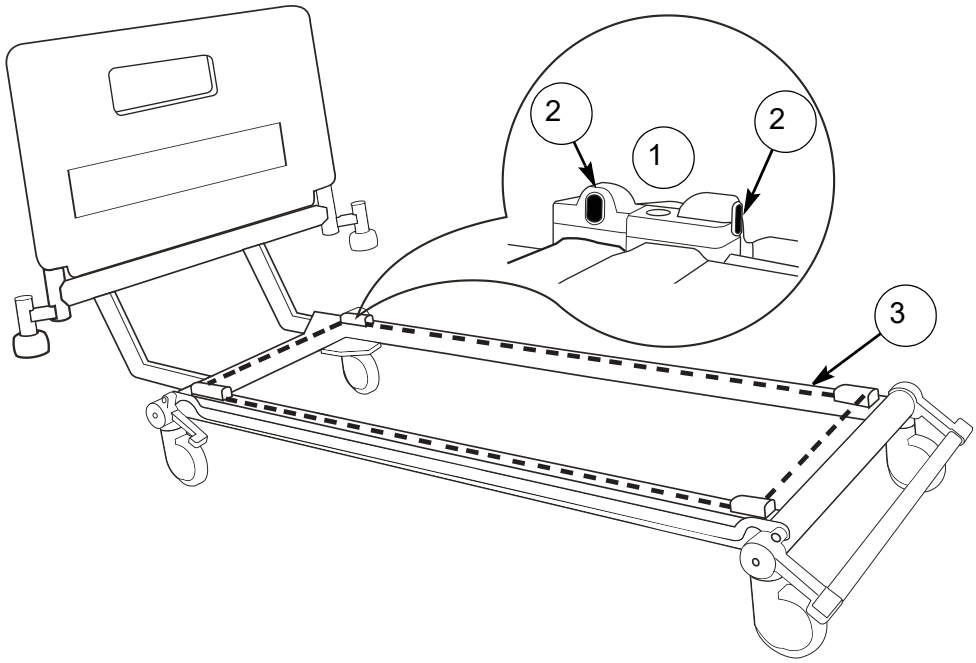


Abb. 24 – Einklemmschutzsensoren und -lichtschranken

Das System verfügt über vier Infrarotsensoren (**1**), einen über jeder Lenkrolle, die eine unsichtbare Lichtschranke um den Bettrahmen herum erzeugen (**3**).

Wird die Lichtschranke (z. B. durch ein Patientenkörperteil) während des Absenkens der Liegefläche unterbrochen, stoppt die Liegefläche die Abwärtsbewegung und das Wiegesystem zeigt AES an. Die Aufwärtsbewegung der Liegefläche ist davon nicht betroffen.

HINWEIS
Die Einklemmschutzvorrichtung kann auch ausgelöst werden, wenn die Lichtschranke beispielsweise durch Bettwäsche unterbrochen wird.

WARNUNG

Reinigen Sie die Linsen (2) der Infrarotsensoren regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.

6. Produktpflege

WARNUNG

Trennen Sie das Bett vor der Reinigung oder Wartung immer von der Stromzufuhr. Das Bett wird weiterhin durch den Akku betrieben, sofern die Funktion nicht durch die Anwender-Steuerkonsole (ASK; Attendant Control Panel = ACP) deaktiviert wurde.

Matratzenbereiche

Die vier Abschnitte der Liegefläche (Rückenlehne, Sitz, Waden- und U-Schenkelsegment) können entfernt werden, indem sie nach oben aus dem Rahmen der Liegefläche herausgehoben werden.

Nehmen Sie vor dem Entfernen des Unterschenkelsegments (**2**) das Unterschenkel-Verlängerungssegment ab (**1**).

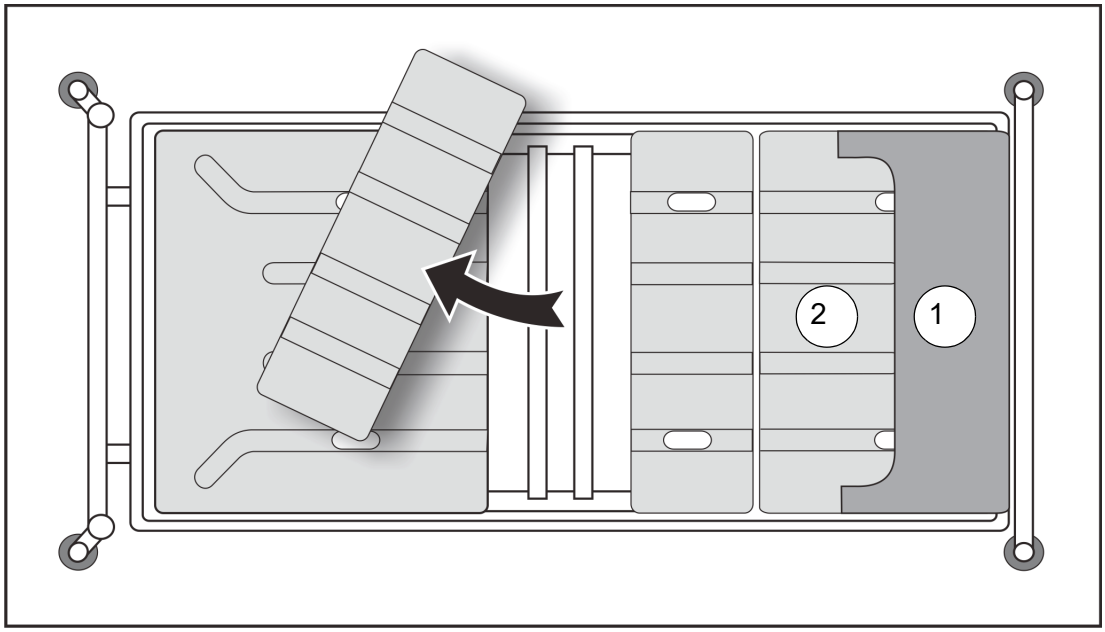


Abb. 25 – Liegeflächensegmente (von oben)

Soll ein Segment eingesetzt werden, muss korrekt im Rahmen der Liegefläche positioniert sein. Dann fest herunterdrücken, bis es einrastet.

Das Unterschenkel-Verlängerungssegment (**1**) wird auf dem Unterschenkelsegment platziert und über die hintere Matratzenbegrenzung gesteckt.

Dekontaminierung

WARNUNG

Netzstecker und Stromkabel dürfen nicht nass werden.

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder -Schwämme sowie phenolhaltige Desinfektionsmittel.
Reinigen Sie nicht mit Dampfstrahl oder in Bettenwaschanlagen.
Entfetten Sie nicht die Kolben des Stellantriebs.

HINWEIS
Die folgende Anleitung gilt auch für Zubehör, jedoch nicht für Matratzen. Aufrichtegurte und Griffe: lesen Sie in den mit dem Produkt mitgelieferten Anweisungen des Herstellers nach.

Das Bett muss einmal pro Woche sowie vor jeder Benutzung durch einen neuen Patienten gereinigt und desinfiziert werden.

Reinigung

Entfernen Sie die Matratze und alle Zubehörkomponenten vom Bett.

Die Kopf- und Fußteile sowie die Liegeflächenelemente müssen zur Reinigung vom Bett abgenommen werden.

Tragen Sie während der Reinigung geeignete Schutzkleidung. Reinigen Sie alle Flächen mit einem Einweglappen, den Sie zuvor mit einem neutralen Reinigungsmittel und handwarmem Wasser getränkt haben.

Beginnen Sie durch Säubern der oberen Abschnitte des Bettes und arbeiten Sie sich entlang aller horizontalen Flächen vor. Arbeiten Sie sich methodisch zu den unteren Teilen des Bettes vor und reinigen Sie die Räder zuletzt. Reinigen Sie staub- und schmutzanfällige Bereiche besonders sorgfältig.

Wischen Sie mit einem frischen Einweglappen darüber, den Sie zuvor in sauberem Wasser getränkt haben, und trocknen sie mit Einwegtüchern nach.

Lassen Sie die gereinigten Teile trocknen, bevor Sie die Matratze wieder auflegen.

Desinfizierung

Nachdem oben beschriebenen Reinigungsvorgang wischen Sie alle Oberflächen mit Natriumdichlorisocyanurat (NaDCC) mit einem Chloranteil von 1.000 ppm (0,1 %) ab.

Wenn sich Körperflüssigkeiten wie z.B. Blut angesammelt haben, muss die NaDCC-Konzentration auf 10.000 ppm (1%) verfügbares Chlor erhöht werden.

Einsatz weiterer Desinfektions-mittel

Arjo empfiehlt Natriumdichlorisocyanurat (NaDCC) als Desinfektionsmittel, weil es effektiv und zuverlässig ist und über einen neutralen pH-Wert verfügt. Wenn die einrichtungsinternen Abläufe die Verwendung eines anderen Desinfektionsmittels als NaDCC vorsehen (z. B. ein VAH-gelistetes Desinfektionsmittel), sollte dieses mit Vorsicht und in Einklang mit den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Wir verwenden zur Oberflächendesinfektion unserer medizinischen Geräte Incidin® Plus (Ecolab) oder Descocid®-N (Antiseptica). Auch terralin® protect (Schülke & Mayr) oder neoform MED FF (Dr. Weigert) darf für eine Wischdesinfektion genommen werden. Wir empfehlen natürlich auch das Flächendesinfektionsmittel Arjo-Clean aus unserem Hause. In Gesundheitseinrichtungen werden noch viele andere Desinfektionsmittel verwendet. Arjo kann nicht jedes einzelne testen, um zu bestimmen, ob es das Erscheinungsbild oder die Leistung des Bettes beeinflusst.

Wenn das Protokoll einer Einrichtung es erfordert, ein bestimmtes Desinfektions-mittel außer NaDCC zu verwenden (z.B. verdünntes Bleichmittel oder Wasser-stoffperoxid), sollte es mit Vorsicht und in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

Präventive Wartungsmaßnahmen

Dieses Produkt unterliegt während seiner Verwendung der normalen Abnutzung. Um zu gewährleisten, dass das Produkt weiterhin gemäß den ursprünglichen Spezifikationen funktioniert, sollten in den angegebenen Abständen präventive Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden.

WARNUNG

Diese Liste bezeichnet die minimalen präventiven Wartungsmaßnahmen, die vom Hersteller empfohlen werden. Häufigere Inspektionen sollten durchgeführt werden, wenn das Produkt sehr häufig genutzt wurde, einer aggressiven Umgebung ausgesetzt war oder wenn dies die örtlich geltenden Bestimmungen erforderlich machen.

Die Nichtdurchführung dieser Inspektionen oder weitere Verwendung des Produkts trotz bestehenden Defekts kann zur Gefährdung der Sicherheit des Patienten und der Pflegekräfte führen. Präventive Wartungsmaßnahmen unterstützen die Unfallvermeidung.

HINWEIS
Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Produkt können nicht durchgeführt werden, solange es mit dem Patienten verwendet wird.

Vom Pflegepersonal durchzuführende Maßnahmen	Täglich	Wöchentlich
Überprüfung der abnehmbaren Sicherheitsseiten.	✓	
Visuelle Überprüfung der Laufrollen.		✓
Überprüfen Sie das Funktionieren der CPR-Griffe auf beiden Seiten des Bettes.		✓
Sichtprüfung des Netzkabels und -Steckers.		✓
Führen Sie eine vollständige Prüfung aller Positionierungsfunktionen des elektrischen Betts durch (Rückenlehne, Höhe, Neigung usw.).		✓
Überprüfen Sie, ob die Bedienelemente für Patienten und Pflegekraft sowie die der Anwender-Steuerkonsolen ordnungsgemäß funktionieren.		✓
Überprüfen Sie, ob die Bedienelemente für das Wiegesystem ordnungsgemäß funktionieren.		✓
Überprüfen Sie die Funktion der Einklemmschutzvorrichtung und reinigen Sie die Sensorlinsen (siehe Seite 46) (Sonderausstattung).		✓
Überprüfung der Matratze auf Beschädigung oder eingedrungene Flüssigkeiten.		✓
Überprüfung von Patientenaufrichter, Gurt und Griff (Sonderausstattung).	✓	

Sollte das Ergebnis in mindestens einem Punkt nicht zufriedenstellend ausfallen, wenden Sie sich bitte an Arjo oder an einen autorisierten Wartungstechniker.

WARNUNG

Die unten stehenden Maßnahmen dürfen nur von angemessen ausgebildetem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder einem nicht sicheren Produkt führen.

Von qualifiziertem Personal durchzuführende Maßnahmen	Jährlich
Überprüfen Sie, ob die Bettzeugablage (das Wäschefach) (Sonderausstattung) bei maximaler Neigung des Fußbereichs geschlossen bleibt.	✓
Überprüfen Sie, dass das Bett auch bei Nutzung des Akkus korrekt funktioniert. Siehe dazu Kapitel „Akku-Test“ auf Seite 51.	✓
Überprüfen Sie die Funktion der Laufrollen, insbesondere Brems- und Steuerfunktion	✓
Prüfen Sie, ob das sich das Unterschenkelsegment in die Fowler-Position bewegt, wenn das Oberschenkelsegment angehoben wird.	✓
Überprüfen Sie, ob das Unterschenkelsegment in der horizontalen (vaskulären) Position sicher einrastet, wenn es manuell angehoben wird.	✓
Überprüfen Sie, ob die Bettverlängerung in allen drei Positionen korrekt einrastet.	✓
Überprüfen Sie Netzkabel und -stecker. Ersetzen Sie das komplette Bauteil, wenn Sie Beschädigungen feststellen. Verwenden Sie keinen Doppelstecker.	✓
Überprüfen Sie alle zugänglichen flexiblen Kabel auf Beschädigungen und Verschleiß	✓
Überprüfen Sie alle Muttern, Schrauben und andere Befestigungen auf Vollständigkeit und korrekte Befestigung.	✓
Überprüfen Sie alle am Bett angebrachten Zubehörteile, insbesondere die Befestigungen und beweglichen Teile	✓

Wiegesystem:

Stellen Sie sicher, dass hinsichtlich Wiegesystemüberprüfung und -kalibrierung alle örtlichen Richtlinien bzw. Vorschriften eingehalten werden.

Das Wiegesystem sollte vor dem am Bett angegebenen Ablaufdatum neu überprüft werden. Achten Sie darauf, dass das Bett alle zwölf Monate neu überprüft wird. Wenn das Wiegesystem die Überprüfung nicht besteht, sollte es neu kalibriert werden.

Die Überprüfungs- und Kalibrierungsverfahren entnehmen Sie der Bedienungsanleitung oder wenden Sie sich an einen von Arjo zugelassenen Kundendienstmitarbeiter.

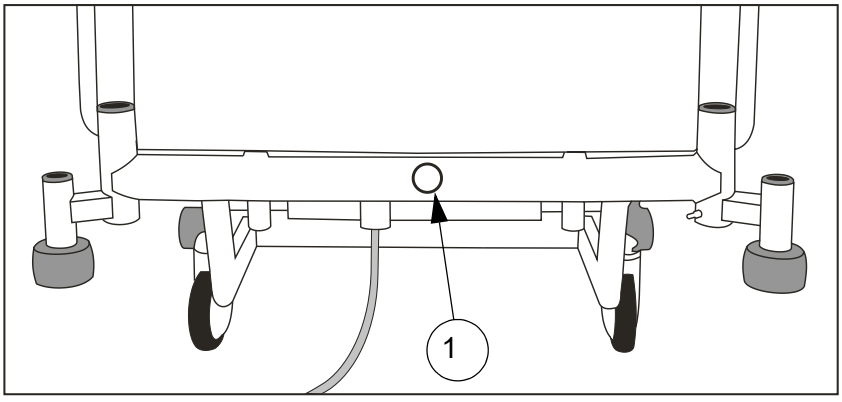


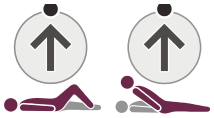
Abb. 26 – Kalibrierungsablaufschild des Wiegesystems

Akku-Test

Überprüfen Sie den Zustand des Akkus mithilfe des folgenden Tests.

1. Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.

2. Stellen Sie die Liegefläche auf die größtmögliche Höhe ein und ignorieren Sie dabei das Akku-Warnsignal.



3. Stellen Sie die Rückenlehne und Oberschenkelsegmente so weit nach oben wie möglich.

4. Halten Sie die CPR-Taste gedrückt. Die Liegefläche wird auf eine ebene, mittlere Position heruntergefahren.

5. Stellen Sie die Liegefläche auf die niedrigste Höhe ein.

6. Stellen Sie die maximale Trendelenburg-Neigung (Kopf hoch) ein.

7. Bringen Sie die Liegefläche wieder in die horizontale Position; stellen Sie danach die maximale Anti-Trendelenburg-Neigung (Fuß tief) ein.

Wenn dieser Test nicht erfolgreich verläuft, schließen Sie das Bett für mindestens acht Stunden an das Stromnetz an, um den Akku wiederaufzuladen und führen Sie den Test dann erneut durch. Ist auch der zweite Test nicht erfolgreich, wenden Sie sich an Arjo oder an einen autorisierten Wartungstechniker.

Um die beste Leistungsfähigkeit garantieren zu können, sollte der Akku alle vier Jahre durch einen zugelassenen Wartungstechniker ausgetauscht werden.

Fehlerbehebung

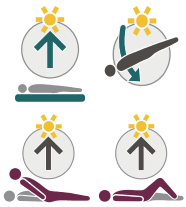
Funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß, finden Sie in der Tabelle unten einige Beispiele, wo Sie nach dem Fehler suchen und wie Sie ihn beheben können. Konnte der Fehler dennoch nicht beseitigt werden, wenden Sie sich bitte an Arjo oder an einen autorisierten Wartungstechniker.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
Piepton bei Benutzung des Bettes	Das Bett wird über den Akku betrieben	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel eingesteckt und die Stromversorgung in Ordnung ist. Überprüfen Sie die Sicherung im Netzstecker (sofern vorhanden).
Eine oder mehrere Funktionen des Bettes sind außer Betrieb	Funktion(en) auf dem Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP) gesperrt	Entsperren Sie die Funktion(en) auf dem Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP).
Das Bett lässt sich nur schwer verschieben	Die Bremspedale sind in der Position „Lenken“	Stellen Sie sie in die Position „Bewegen“.
Alle Anzeigen auf dem AKF leuchten oder blinken	Der Arbeitszyklus ist überschritten	Lesen Sie das Kapitel unter „Überlastungssperre“ auf Seite 38.
Liegefläche kann nicht abgesenkt werden	Fehler in der Software zur Höhenkontrolle	Stellen Sie die Liegefläche auf die größtmögliche Höhe ein, um die Software zurückzusetzen.
Fehlercode E300 wird angezeigt	Bedientaste wurde für mehr als 90 Sekunden gedrückt gehalten	Entfernen Sie die druckausübende Ursache von den Bedientasten; Wenden Sie sich an einen von Arjo zugelassenen Wartungstechniker, sollte ein Fehlercode dauerhaft angezeigt werden.
Die Liegefläche kann nicht abgesenkt werden und der Fehlercode AES wird angezeigt	Einklemmschutzvorrichtung ist aktiviert	Beseitigen Sie das Hindernis / die Hindernisse aus dem Bereich unter der Liegefläche. Wenn sich das Bett nach wie vor nicht absenken lässt, wenden Sie sich an einen von Arjo zugelassenen Wartungstechniker.
Fehlercode E410	Wartungsfehler	Wenden Sie sich an einen von Arjo zugelassenen Wartungstechniker.
Ein Alarmsignal ertönt, wenn sich der Patient im Bett bewegt	Die Schwelle für die Patientenerfassung wurde zu niedrig eingestellt	Erhöhen Sie die Schwelleneinstellung für VariZone.
Fehler beim angezeigten Patientengewicht	Liegefläche blockiert	Vergewissern Sie sich, dass die Liegefläche nicht gegen Einrichtungsgegenstände, Vorhänge, Kabel usw. stößt. Vergewissern Sie sich, dass kein Gewicht zum Bett hinzugefügt wurde, ohne dass die Autokompensationsfunktion eingeschaltet wurde.

Symptom	Mögliche Ursache	Maßnahme
Die Rückenlehne senkt sich nicht ab, wenn die manuelle CPR-Notauslösung betätigt wird	Zu wenig Patientengewicht auf der Rückenlehne	Drücken Sie die Rückenlehne nach unten, um den Absenkvorgang einzuleiten.
Fehlercode E001	Akkuladezustand ist Null	Schließen Sie das Bett an das Stromnetz an und starten Sie das Wiegesystem neu – siehe Seite 41.
Fehlercode E002	Gewichtsverringerung bei Autokompensation von mehr als 100 kg	Fügen Sie das Gewicht, das vom Bett entfernt wurde, wieder hinzu.
Fehlercode E003	Gewichtszunahme bei Autokompensation von mehr als 100 kg	Entfernen Sie das hinzugefügte Gewicht von dem Bett.
Fehlercode E102	Es konnte innerhalb von zehn Sekunden kein stabiler Gewichtswert ermittelt werden	Lesen Sie sich die in Kapitel „Genauigkeit“ auf Seite 40 aufgeführten Punkte durch.

Fehlermeldungen

Die Kontrollsoftware des Bettes zeigt durch blinkende Anzeigen auf dem Anwender-Kontrollfeld (AKF; Attendant Control Panel ACP) Probleme im elektrischen System an. Bitte wenden Sie sich an Arjo bzw. einen autorisierten Wartungstechniker, wenn eine der unten dargestellten Anzeigen betroffen ist.

Indikation	Mögliche Ursache
Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche und „Kopf tief“-Neigungswinkel blinken auf dem AKF	Fehler am Höhen-Stellantrieb (Fußende)
Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche und „Fuß tief“-Neigungswinkel blinken auf dem AKF	Fehler am Höhen-Stellantrieb (Kopfende)
Die Anzeige für die Rückenlehne blinkt auf dem AKF	Fehler am Stellantrieb der Rückenlehne
Die Anzeige für das Oberschenkelsegment blinkt auf dem AKF	Fehler am Stellantrieb für das Oberschenkelsegment
 Die Anzeigen für Höhe der Liegefläche, Kopf-Neigungswinkel, Rückenlehne und Oberschenkelsegment blinken auf dem AKF	Fehler an der Steuereinheit

Lebensdauer des Produktes

Die Lebensdauer dieses Geräts beträgt üblicherweise zehn (10) Jahre. „Lebensdauer“ bezeichnet die Zeitspanne, während der die dargelegte Leistung und die Sicherheit des Produktes bestehen, vorausgesetzt das Produkt wurde gewartet und unter normalen Bedingungen gemäß den Anforderungen in diesem Benutzerhandbuch verwendet.

7. Zubehör und Kabel

Das empfohlene Zubehör für das Bett wird in der Tabelle unten aufgezeigt. Es ist möglich, dass nicht alle Zubehörteile in allen Ländern verfügbar sind.

Zubehör	Produktcode
Patientenaufrichter mit Gurt und Griff	ENT-ACC01
Infusionsständer	ENT-ACC02
Infusionsständer-Haken aus Stahl	ENT-ACC02 SH
Patientenaufrichter mit Gurt und Handgriff 3 Pos.	ENT-ACC03
Infusionsständer gewinkelt	ENT-ACC04
Frakturrahmen	ENT-ACC05
Spritzenpumpenhalter	ENT-ACC07
Sauerstoffflaschenhalter (für CD-, D-, E- sowie PD-Zylinderflaschen)	ENT-ACC08
Frakturrahmen klein	ENT-ACC10
AKF-Halter	ENT-ACC11
Zusätzliche Haken für den Infusionsständer	ENT-ACC14
Aufbewahrungshaken für Netzkabel (wird mit dem Bett mitgeliefert)	ENT-ACC15
Sauerstoffflaschenhalter (für B5-Zylinderflaschen)	ENT-ACC18
Urinflaschenhalter	ENT-ACC19
Infusionsständer (schwere Ausführung)	ENT-ACC24
Ausgleichsvorrichtung	ENT-ACC25
Halter für Transducer	ENT-ACC26
Traktionsbaugruppe für Kopfende	ENT-ACC32
ITS-Schieberahmen (Kopfbrett)	ENT-ACC34
Halterung für Oxylog®-Geräte	ENT-ACC40
Steckbeckenhalter	ENT-ACC56
Sauerstoffflaschenhalter	ENT-ACC58
Monitorhalterung	ENT-ACC64
Infusionshalter für Patientenaufrichter	ENT-ACC65
Füllelement für den Fußbereich	ENT-ACC66
Urinflaschenhalter	ENT-ACC69
Infusionsständer	ENT-ACC71
Monitorhalterung	ENT-ACC74
Integrierter Infusionsständer	ENT-ACC89

Oxylog ist ein eingetragenes Warenzeichen von Dräger Medical.

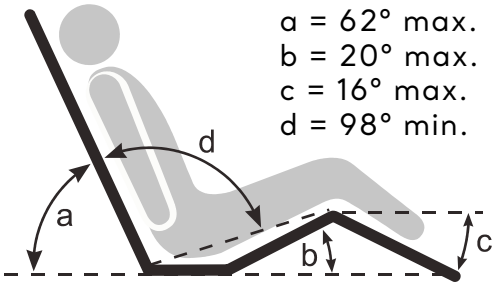
Nr.	Name	Kabellänge (m)	Mit Abschirmung oder ohne	Anmerkungen
1	Kabel	2,895	Nein	/

8. Technische Daten

Allgemein	
Sichere Arbeitslast (SAL)	250 kg
Max. Pflegebedürftigengewicht	185 kg
Produktgewicht (ca.)	180 kg
Akustische Alarmsignale	Etwa 50 dB
Betriebsbedingungen	
Temperatur	10 °C bis 40 °C (50 °F bis 104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druck	700 hPa bis 1060 hPa
Elektrische Spezifikationen	
Leistungsaufnahme	Max. 3 A bei 230 V AC 50/60 Hz Max. 3 A bei 230 V AC 60 Hz (KSA) Max. 5,8 A bei 120 V AC 60 Hz Max. 6,8 A bei 100 V AC 50/60 Hz
Einschaltdauer	10 % (2 Min. ein, 18 Min. aus)
Stromschlagschutz	Klasse I, Typ B
Spritzwasserschutz- / Staubschutzklasse	IPX4
Akkubetrieb	2 x 12 V Reihenschaltung, versiegelte, wiederaufladbare Blei-/Gelakkumulatoren, 1,3 Ah
Patientenwiegesystem	
Mindestteilungswert (Skaleneinteilung) *e*	500 g
Mindestbelastung	10 kg
Maximale Belastung	250 kg
Zulassungen[1]	Entspricht der Richtlinie 2014/31/EU, Genauigkeitsklasse: III.
Waagenklassifizierung[2]	Klasse III

[1] gilt für Länder und Partner in der CEN-Region

[2] gilt für alle übrigen Länder

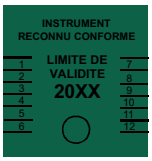
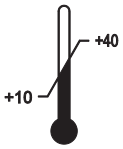
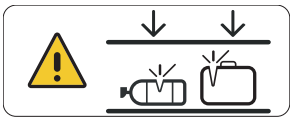
Abmessungen (variieren vorbehaltlich der üblichen Herstellungstoleranzen)	
Gesamtlänge	
Position 1 (Kurz)	224 cm
Position 2 (Standard)	235 cm
Position 3 (Ausgezogen)	247 cm
Innenbettlänge	
Position 1 (Kurz)	192 cm
Position 2 (Standard)	203 cm
Position 3 (Ausgezogen)	215 cm
Gesamtbreite	103 cm
Liegeflächenhöhe (von der Mitte des Sitzbereichs bis zum Fußboden)	
Mit 125 mm-Rollen	32 cm bis 76 cm Gewölbte Liegeflächenauflagen 34 cm bis 78 cm Flache Liegeflächenauflagen
Mit 150 mm-Rollen	34,5 cm bis 78 cm Gewölbte Liegeflächenauflagen 36 cm bis 80 cm Flache Liegeflächenauflagen
Neigungswinkel Kopf tief	Mind. 12°
Neigungswinkel Fuß tief	Mind. 12°
Matratzengröße (siehe Kapitel „Matratzen“ auf Seite 15)	
Position 2 (Standard)	202 cm x 88 cm, 12,5 bis 18 cm dick
Liegeflächenwinkel	

Entsorgung nach Ende der Lebensdauer

- Geräte mit elektrischen oder elektronischen Komponenten sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
- Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
- Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (aus mehr als 90 % Metall nach Gewicht), zum Beispiel Bettrahmen, sollten als Metall recycelt werden.

Transport und Aufbewahrung	
Bitte behandeln Sie sie mit entsprechender Sorgfalt. Nicht fallen lassen. Stöße oder Gewaltanwendung vermeiden. Das Produkt sollte in einem sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum gelagert werden, der folgenden Kriterien entspricht:	
Temperatur	-10 °C bis 50 °C (14 °F bis 122 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C (nicht kondensierend)
Atmosphärischer Druck	700 hPa bis 1060 hPa
ACHTUNG **Wenn das Bett längere Zeit ohne Benutzung gelagert wird, sollte es alle drei Monate 24 Stunden lang ans Stromnetz angeschlossen werden, damit sich der Akku wieder aufladen kann. Ansonsten könnte er unbrauchbar werden.**	
Symbole	
= 250 kg/ 550 lb	Sichere Arbeitslast (SAL).
= 185 kg/ 407 lb	Max. Pflegebedürftigengewicht.
	Wechselstrom.
	Achtung.
	Bedienungshinweise – Bedienungsanleitung beachten.
	Angelegtes Teil des Typs B. Die folgenden gelten als Anwendungsteile: Oberer Rahmenabschnitt, Bettsteuerungen, abnehmbare Sicherheitsseiten, Kopf- und Fußbretter.
	Hersteller/Tag der Herstellung.
CE 2797	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. Die Zahlen weisen auf eine Überwachung durch die benannte Stelle hin.
SN	Seriennummer.
REF	Modellnummer.

Symbole (Fortsetzung)	
MD	Weist darauf hin, dass das Produkt ein Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
	Gebrauchsanweisung/Broschüre beachten – Bedienungsanleitung muss gelesen werden
UL CERTIFIED SAFETY US·CA E348583	NUR BEI GEFÄHRDUNG DURCH STROMSCHLAG, FEUER UND MECHANISCHE GEFAHREN UL-zertifiziert gemäß: ANSI/AAMI ES60601-1:2005 + AMD1:2012 CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1:14 IEC 60601-1:2005 + AMD1:2012 IEC 60601-1-6:2010 + AMD1:2013 IEC 60601-2-52:2009 + AMD1:2015
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) - nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
	Potenzialausgleich.
	Schutzerde (Boden).
	Empfohlene Matratzengröße.
≥ 40 kg ≥ 146 cm BMI ≥ 17	Empfohlene Patientengröße.
kg / lb + kg / lb = kg / lb	Gesamtgewicht der Ausrüstung einschließlich sicherer Arbeitslast (SAL).
	Vaskuläre Position des Unterschenkelsegments.
2 1	Liegeflächenverlängerung.

Symbole (Fortsetzung)	
	Kalibrierungsablaufschild.
	Kalibrierungsablaufschild (Frankreich).
	Bremsfunktion Schild LH.
	Bremsfunktion Schild RH.
	Zeigt Minimal- und Maximaltemperatur für die Verwendung des Wiegesystems an.
M15 1234	Nummer der benannten Stelle für Messwesen, entspricht NAWI-Richtlinie 2014/31/EU. Im vorstehenden fiktiven Beispiel steht „15“ für 2015 als Jahr der Kennzeichnung und „1234“ für die benannte Stelle für Messwesen.
	Verstauen Sie während des Betriebs keine Sauerstoffflaschen oder andere Hindernisse unter dem Bettrahmen.
UDI	Eindeutige Produktkennung

9. Gewährleistung und Kundendienst

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Arjo gelten für alle Verkäufe. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie gerne von einem Arjo-Mitarbeiter. In den Geschäftsbedingungen finden sich auch alle Informationen zu den Garantie- und Gewährleistungsbedingungen. Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben davon unberührt.

Bei Fragen zu Kundendienst, Wartung oder anderen Fragen zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort oder an einen zertifizierten Vertriebspartner. Eine Liste der Vertretungen von Arjo finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner Modell- und Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie sich bezüglich Fragen zu Wartung, Ersatzteilen oder Zubehör an Arjo wenden.

10. Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Produkt wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Bestimmte Maßnahmen können dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.

.

WARNUNG

Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG

Tragbare Funkgeräte (einschließlich Zubehör wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in mindestens 30 cm Abstand (12 in) zum Enterprise 9000X, einschließlich vom Hersteller definierter Kabel, verwendet werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen.

WARNUNG

Die Verwendung von Zubehör, Messwandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller dieses Gerätes spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

Vorgesehene Umgebung: Umgebung von Pflegeeinrichtungen.

Ausnahmen: HF-Chirurgiegeräte und die HF-abgeschirmte Kabine eines ME-SYSTEMS zur Magnetresonanztomografie.

<table>
<tr><th colspan="3">Richtlinien und Erklärung des Herstellers – elektromagnetische Emissionen</th></tr>
<tr><th>Emissionsprüfung</th><th>Compliance</th><th>Leitlinien</th></tr>
<tr><td>HF-Emissionen
CISPR 11</td><td>Gruppe 1</td><td rowspan="4">Dieses Gerät verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.

Das Gerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.</td></tr>
<tr><td>HF-Emissionen
CISPR 11</td><td>Klasse A</td></tr>
<tr><td>Harmonische Emissionen
IEC 61000-3-2</td><td>Klasse A</td></tr>
<tr><td>Spannungsschwankungen/
Flickeremissionen
IEC 61000-3-3</td><td>Erfüllt</td></tr>
<tr><td colspan="3">HINWEIS: Aufgrund seiner EMISSIONS-Eigenschaften ist dieses Gerät für die Verwendung in Industriebereichen und Krankenhäusern geeignet (CISPR 11 Klasse A). Wenn es in einem Wohnumfeld verwendet wird (für das normalerweise CISPR 11 Klasse B erforderlich ist), bietet dieses Gerät möglicherweise keinen ausreichenden Schutz gegen Hochfrequenz-Kommunikationsleistungen. Der Benutzer muss möglicherweise Abhilfemaßnahmen treffen, wie Neuausrichtung bzw. Umpositionierung des Geräts.</td></tr>
</table>

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit		
Störfestigkeitstest	**IEC 60601-1-2 Prüfstufe**	**Konformitätsstufe**
Elektrostatische Entladung (ESE) EN 61000-4-2	± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft ± 8 kV Kontakt	± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV, ± 15 kV Luft ± 8 kV Kontakt
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch HF-Felder EN 61000-4-6	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz
Hochfrequente elektromagnetische Felder EN 61000-4-3	Umgebung von Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	Umgebung von Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikationsgeräte EN 61000-4-3	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240, 5500, 5785 MHz – 9 V/m	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240, 5500, 5785 MHz – 9 V/m
Elektrische transiente Störgrößen/Burst EN 61000-4-4	± 2 kV Wechselstromanschluss 100 kHz Wiederholfrequenz	± 2 kV Wechselstromanschluss 100 kHz Wiederholfrequenz
Stromfrequenz-Magnetfeld EN 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz
Überspannung IEC 61000-4-5	± 0,5 kV ± 1 kV; ± 2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ± 0,5 kV ± 1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	± 0,5 kV ± 1 kV; ± 2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ± 0,5 kV ± 1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung
Spannungssenkungen, kurze Unterbrechungen und Spannungsvariationen bei den Stromversorgungs-Eingangsleitungen IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklen
Nähe zu magnetischen Feldern EN 61000-4-39	134,2 kHz – 65 A/m 13,56 MHz – 7,5 A/m	134,2 kHz – 65 A/m 13,56 MHz – 7,5 A/m
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.		

Absichtlich frei gelassen

Absichtlich frei gelassen

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

CE
2797